

NIEDERRHEIN



Tennis

2 | 2015

OFFIZIELLE
ZEITSCHRIFT DES
TENNIS-VERBANDES
NIEDERRHEIN E.V.

+++ DSHM +++ BUNDESLIGEN +++ DRK-CHARITY-CUP +++



NIEDERRHEIN FOR GERMANY

ERFOLGE VON JUNGGEBLIEBENEN
TENNISENIORINNEN BIS ZU
SUPER-VETERANEN



ZU HOHE PLATZPFLEGEKOSTEN?

DIE LÖSUNG: Der ITF-zertifizierte Sandplatzbelag TENNIS FORCE. Er kann für Freiluft- und Hallenplätze verwendet werden und ist ganzjährig bespielbar. Der Belag bedarf wegen seiner Beschaffenheit nur geringer Wartungsarbeiten.



SPORTAS
Tennis, Badminton, Tischtennis, Golf, Fußball, Kunstturnen



Tel. 02595-3869683
sportas@t-online.de
www.tennisforce.de



Villa in Florida zu vermieten: ab April frei

Naples am Golf von Mexico, 320 Sonnentage im Jahr, Direktflug Düsseldorf nach Fort Myers, Florida

World Tennis Club, 16 Plätze, Pool, Jacuzzi, Bistro, Professionelles Tennistraining, Golfanlagen in der Umgebung. 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, großer Livingroom mit Terrasse am See, Küche, Garage mit Fahrrädern usw.



Pro Woche **940 \$** / pro Monat **3.400 \$**
einmalig Endreinigung und Platznutzung **je 100 \$**

Telefon
0177 72 70 204

Besuchen Sie den SPORTVERLAG- SHOP

**SPORTVERLAG
SINDELFFINGEN**
Medien für den Sport

Bücher, Zeitschriften,
Videos, DVDs,
Software

alles rund um Ihren Sport.



Klicken Sie sich durch
unser Angebot und lassen Sie
sich die Artikel bequem nach
Hause liefern.

www.sportverlag-sindelfingen.de/shop

EINMALIG

... IN QUALITÄT,
DESIGN, PREIS
UND SERVICE.



MEDION® LIFETAB® Series

MEDION.DE



Titel | Niederrhein for Germany: Nationale und internationale Tenniserfolge können so sympathisch aussehen, wie diese beiden D40-Spielerinnen vom TC Rheinstadion, Sonja Kaspers (r.) und Silke Richard (l.).

Foto: Ossinger



DIE THEMEN

Vermischtes

1. DRK-Charity-Cup, Josef Boquoi, Padel-Tennis, TVN-DST, Günther Thoms 75. **4**

Essen

Super Bilanz für den TVN bei der DSHM 2015: 12 Meistertitel, 14 zweite Plätze. **6**

Essen

International German Senior Indoors: 27 TVN-Finalisten. **9**

Vermischtes

Erfolge bei Team- und Einzel-WM für deutsche Jungsenioren. **10**

Training

Hartmut Bielefeld „Trainer des Jahres“ im Kreis Borken. **13**

Bundesligen

Mannschaften und Spielpläne. **14**

Jugend

TVN-Jüngstenturnier, Sandkaulen siegt in Litauen. U16-Junioren Europameister. **18**



32

AUS DEN BEZIRKEN

● **1 | Linker Niederrhein**
Jahreshauptversammlung | Jubiläumsturnier Blau-Rot Uerdingen | Abschiede beim TC GW Reichswalde | Aufstiege | **20**

● **2 | Rechter Niederrhein**
Homburger TV - Aufstieg in Niederrheinliga | **24**

● **3 | Düsseldorf**
Günter Borgers sagt Tschüss | Jüngsten-Winter-Cup in Erkrath | Midcourt Turnier | Costas Aslanidis wird 90 | **25**

● **4 | Wuppertal Bergisch Land**
Jahreshauptversammlung | Silberne Ehrennadeln | Huning Weltmeister | Wuppertaler Hallenstadtmeisterschaften | **28**

● **5 | Essen/Bottrop**
Jahreshauptversammlung | Siegerehrung Winterhallenrunde | Nachlese International German Senior Indoors | Bilderbogen DSHM | TC Bredeneby | **32**



Die **Nummer 1**
für Training und **Wettkampf**

TennisSport- ABO

4 Ausgaben mit insgesamt 192 Seiten
geballtem Tennis-Know-how

für nur 39,80 €

lesen, lernen, anwenden

Bestellcoupon



Abonnieren Sie **TennisSport** und Sie erhalten dazu eine **DOSE TRETORN TENNISBÄLLE** „Am Rothenbaum“

Ja, ich abonniere TennisSport für mindestens 1 Jahr
39,80 € für 4 Ausgaben TennisSport (Inland)

Name / Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

1. Unterschrift:

IBAN

BIC

Bankinstitut

Kontoinhaber

Gewünschte Zahlungsweise

per Rechnung (zzgl. 3,50 € Rechnungstellung)

per Bankeinzug

Diese Bestellung gilt mindestens für 1 Jahr. Kündigen kann ich mit 6-Wochen-Frist zum Ende des zweiten Kalenderjahres.

Widerrufsgarantie: Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen beim Sportverlag, Böblinger Str. 68/1, 71065 Sindelfingen, ohne Angabe von Gründen, schriftlich widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

2. Unterschrift:

Sportverlag

Böblinger Straße 68/1 | D-71065 Sindelfingen

Tel.: 0 70 31-862-851 | Fax: 0 70 31-862-801

tennissport@szbz.de

www.deutsche-tennis-zeitung.de





1. DRK- CHARITY-CUP

PRÄSENTIERT VON DER SPARDA-BANK
19. - 20. JUNI 2015
ROCHUSCLUB DÜSSELDORF

PAT CASH UND MARC KEVIN GÖLLNER KOMPLETTIEREN DRK-CHARITY-CUP'15 IM ROCHUSCLUB

Karten für das Turnier der Legenden sichern

DRK-Charity-Botschafter und Initiator Horst Klosterkemper war sichtlich zufrieden, noch vor Ostern das Teilnehmerfeld für den „1. DRK-Charity-Cup“ präsentiert von der Sparda-Bank“ am 19. und 20. Juni im Rochusclub präsentieren zu können.

Ex-Wimbledon-Sieger Pat Cash komplettiert das International-Team mit den beiden anderen Legenden Ivan Lendl und Henri Leconte. Wimbledon-

sieger Michael Stich wird das Deutsche Herausforderer-Team gemeinsam mit Rainer Schüttler und Davis-Cup-Sieger Marc-Kevin Göllner anführen.

Vor allem durch ein vollbesetztes Sponsor-Board – so Klosterkemper – ist jetzt gewährleistet, dass alle Ticket-Einnahmen vollständig als Reinerlös für das DRK-Demenzprojekt in die vier Düsseldorfer Altenheime fließen wird. An den beiden Tagen im Juni wird es also neben

spannenden Einzel- und Doppel-Matches auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben.

Das Deutsche Rote Kreuz zeigt unter anderem seine Hundestaffel, die Wasserwacht simuliert Einsätze und Vertreter der vier DRK-Seniorenheime informieren über Hilfe für Menschen mit Demenz. Das DRK möchte für Demenzkranke ihrer Seniorenzentren und Betreuungsgruppen Lichtblicke im Alltag,

wie Reisen in die Umgebung oder hausinterne Konzerte, schaffen. Wer sich Karten für dieses Turnier sichern möchte, kann sich ab sofort unter www.drk-tennis.de informieren oder direkt bei Westticket unter www.westticket.com/charitycup.de bestellen. Es gibt Tages- und 2-Tageskartentickets, Stehplätze sowie eine begrenzte Zahl an VIP-Tickets. / K.M.

Josef Boquoi betreibt Nachwuchswerbung für H80-Teams im TVN

Der Ehrenvorsitzende des linksrheinischen TC Blau-Weiss Issum ist ein begeisterter Tennisspieler und jemand, der das Motto „Tennis von 8 bis 80 Jahren als Life-Time-Sportart“ selber lebt. Ja, der achtzigjährige Tennisaktivist Josef Boquoi spricht so begeisternd über den Mannschaftssport Tennis, dass man ihn als Promotor für Herren80-Medenspiele in 2016 wirklich ernst nehmen muss. Er fordert alle tennissphilen Altersgenossen auf, sich zu aktivieren und Mannschaften zu melden, damit eine Spielrunde zustande kommen kann. Wie ein solcher Spielmodus aussehen wird – ggf. mit Hin- u. Rückspielen – darüber wird sich der TVN-Sportausschuss noch rechtzeitig mitteilen. Also Superveteranen >>hic Niederrhein, hic salta<< melden Sie Ihr Spielinteresse bei der TVN-Geschäftsstelle in Essen. Die demografische Entwicklung und die steigende

Lebenserwartung spielt Ihnen direkt in die Karten.

Der gute Mensch aus dem Gelderland Josef Boquoi unterstützt mit seiner Stiftung „Hilfe zur Selbsthilfe e.V.“ aber auch soziale Projekte in der Region. Zum Beispiel die „Fazenda da Esperanca“ im Kloster Mörmter...- was so viel wie „Hof der Hoffnung“ bedeutet und sich einer brasilianischen Suchtrehabilitation anschließt, in der junge Menschen mit einer Drogenvergangenheit über einen langen Zeitraum betreut und geheilt werden.

Die Hilfe zur Selbsthilfe setzt einen initialen Impuls, meist verbunden mit einer finanziellen Unterstützung, mit deren Möglichkeiten Helfer und Kümmerer etwas gemeinsam erschaffen. Oder wie im Fall der baufälligen Issumer Tennishalle, mit vereinten Kräften das Gebäude renovieren und dem allgemeinen Spielbe-

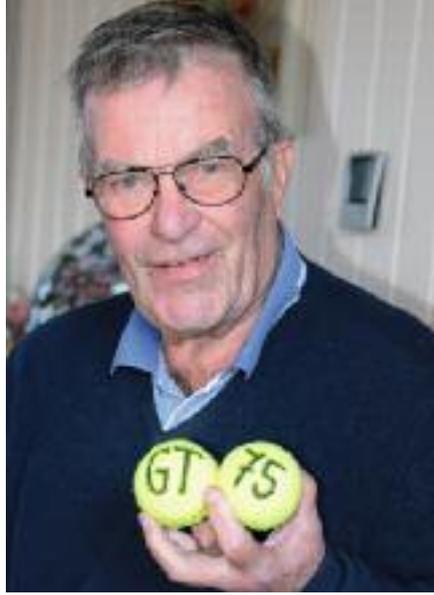
trieb wieder zuführen.

Einer anderen Betrachtung entzieht sich der Unternehmer Josef H. Boquoi gerne, wenn es um die von ihm gegründete Firma bofrost* geht. Dann wechselt er zu einem hanseatisch-kaufmännischen Leisetöner und versteckt sich beinahe bescheiden hinter der europäischen Marktführerschaft im Direktvertrieb von Tiefkühlkost und Eisspezialitäten. Mit bofrost* als Sponsor des „1.DRK-Charity-Cup'15“ im Rochusclub ist Josef Boquoi auf Horst Klosterkemper und einen Seelenverwandten getroffen – jemand, der auch in Kategorien wie Begeisterungslawinen denkt, plant und handelt. Und da kann nur Gutes bei rauskommen; ...bitte mitmachen und weitermachen! / K.M.



Günther Thoms 75

Mit seiner Tennisschule hat Günther Thoms wie kein anderer in Tennis-Deutschland verstanden, Tennistouristik mit ambitionierten Lernerfolgen zu kombinieren. In geografisch vorteilhafter Anbindung an die Ballungsräume von Mittel- und Niederrhein hat er zig-tausenden Urlaubern im Eifelort Daun, lange Zeit unter der Regenschaft der Hotelkette DORINT das 1x1 mit Racket und Filzkugel gelehrt. Dabei waren ihm in den Anfängen seine Verbindungen als zunächst Spitzenspieler des TC Blau-Weiss Neuss und in Folge als Bundesliga-Coach des zehnfachen Deutschen Mannschaftsmeister der Herren sehr hilfreich gewesen. Zwischen 1994 und 2010 war G. Thoms Sponsor unserer NT-Clubmeisterehrenliste gewesen, die 17 Jahre lang jeweils ein komplettes Clubmeister-Team eines Gewinnervereins für ein verlängertes Wochenende in Daun verwöhnte. Chapeau! Das vielköpfige Trainer-Team wurde fortführend auch von Tochter Tina Thoms geleitet, nach Umfirmierung zuletzt im Sporthotel Grafenwald, aber natürlich noch standortgleich im Gemündener Eifelferienpark.



Nun heißt es Ende April '15 Abschied nehmen: Nach 35 Jahren schließt die Tennisschule Thoms in Daun. Mit der neuen Hotelführung gab es schließlich keine Einigung für eine Fortsetzung der Zusammenarbeit. Günther und seine Gattin Ingrid Thoms nehmen im dankbaren Rückblick auf eine beruflich ausgefüllte Dauner Zeit Abschied von der eigenen Tennisschule und werden wieder dauerwohnhaft in Kaarst. Und zum runden Geburtstag am 3. März gratulierte NT dem Jubilar, wünschte weiterhin viel Freude beim Golfsport und alle Freiheiten für die zahlreichen geliebten Reisebewegungen. Ad multos annos Günther Thoms. / KLAUS MOLT



PADEL-TENNIS IN ESSEN

Startschuss im Mai

In Zusammenarbeit zwischen TVN und der Düsseldorfer Sportagentur „PADEL PLUS“ werden die ersten Padel-Tennis-Plätze im Tennis-Zentrum Essen (TZE) an der Hafestraße gebaut. Geschäftsführerin Kathrin Seegers ist zuversichtlich, dass die Trendsportart Padel-Tennis, die sich bereits in Spanien einer großen Beliebtheit erfreut, auch die Tennis-Szene am Niederrhein bereichern wird. Startschuss erfolgt aller Voraussicht nach Christi Himmelfahrt. Der Zeitpunkt der offiziellen Eröffnung war zum Zeitpunkt des NT-Redaktionsschlusses noch offen; nähere Informationen online unter tvn-tennis.de

Eric Jelen 50

TZE/Essen. Seinen 50. Geburtstag feierte unser TVN-Verbandstrainer Eric Jelen am 11. März '15. Wir wünschen dem zweimaligen DAVIS-CUP-Gewinner bei seiner weiteren Ausbildung unserer niederrheinischen Tennisjugend viel Erfolg und persönlich alles Gute und Gesundheit in der zweiten Lebenshalbezeit. NT gratuliert herzlich!

DTB: Feuer und Flamme für Olympische Spiele in Hamburg

Seit kurzem steht fest, dass Hamburg für die Bewerbung um die Olympischen Spiele in 2024 ins internationale Rennen gehen wird. Auch für den Deutschen Tennis Bund (DTB), der seinen Sitz in Hamburg hat und dort mit den bet-at-home-Open eines der größten deutschen Tennisturniere veranstaltet, sind dies sehr positive Nachrichten.

„Der Deutsche Tennis Bund freut sich über die Entscheidung des Präsidiums des Deutschen Olympischen Sportbundes und über das einstimmige Votum bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung des DOSB und bleibt weiterhin Feuer und Flamme für die Spiele in Hamburg“, so DTB-Präsident Ulrich Klaus. Bis Hamburg aber tatsächlich den Zuschlag für die Spiele bekommt, ist es noch ein langer Weg. Denn die internationale Konkurrenz ist groß. Favorit Boston und Rom stehen als Bewerber fest. Auch Paris erwägt eine Kandidatur. Eventuell steigen auch Budapest, Istanbul, Doha, Baku und eine australische Stadt ins Rennen ein. Zunächst einmal steht im September die Volksbefragung an. Denn nur wenn die Hamburger Bürger mehrheitlich für Olympia stimmen, wird der DOSB seine Kandidatur beim Internationalen Olympischen Komitee einreichen. /DTB

Zentraler TVN-DST'15 beim TuS Breitscheid

Am Mintarderweg 108 in Ratingen öffnet der Tennisclub im TuS Breitscheid seine Vereinspforte am Sonntag d. 26. April '15 ab 11 Uhr für den zentralen TVN-Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“ ... und der Niederrhein spielt mit.

In dem 43-jährigen Sportverein wird Vorsitzende Margit Strathmann mit einem jungen Tennisclubvorstand und vielen Kümmerern auf der 8-Plätze-Anlage ein buntes Aktionsprogramm unter hoffentlich sonnenbeschiedenen Blau starten.

Ab 12 Uhr spielt eine Dixie-Band, dann heißt es im TuS Breitscheid „Spiel, Satz und meet“ und viele Interessierte und Schnupperer sind natürlich auch ganz herzlich willkommen. Mehr Infos vom TuSBreitscheid (V-Nr. 3055) online unter tennis-breitscheid.de / K.M.





Christian Schäffkes sitzt zum vierten Mal in Serie wieder auf dem „Thron“. An seiner Seite Sonja Kaspers, die sich ebenfalls in der Altersklasse 40 ihren ersten Titel sicherte. D.M.



Damen 40: Im Vorjahr im Finale durch Kreislaufprobleme gescheitert, setzte sich Sonja Kaspers im vereinsinternen Duell des TC Rheinstadion gegen Silke Richard (TC Rheinstadion) nach einem kräftezehrenden Match in zwei Sätzen durch. D.M.

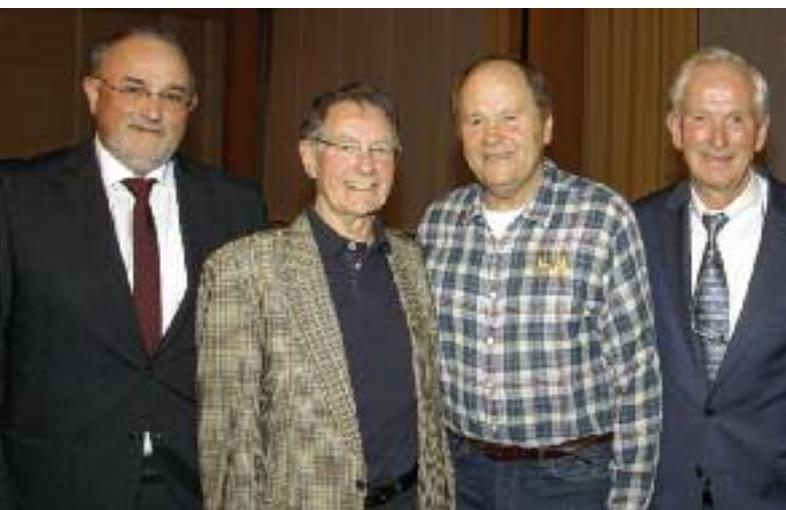


Siegerehrung Herren 40: TVN-Vize Dr. Helmut Lütcke, Christian Schäffkes, Uwe Kaundinya, Turnierleiterin Sabine Gerke-Hochdörffer, TVN-Präsident Jörg Messerschmidt, Turniertdirektor Ulrich Nacken. D.M.

DSHM 2015

Dauerbrenner: Christian Schäffkes

Essen | Super Bilanz für den TVN:
12 Meistertitel und 14 zweite Plätze.



Herbert Althaus und Peter Adrigan (Mitte), die „Player of the Year“ 2014,

Neun Tage „Tennis total“ im TVN Tennis-Zentrum in Essen-Bergeborbeck. Knapp 600 der herausragenden deutschen Tennis-Senioren kämpften in der 47. Auflage um die nationalen Titel. Christian Schäffkes, der in den Diensten von Rot-Weiß Remscheid stehende Trainer des Etuf Essen, unterstrich in der „Königsklasse“ der Herren 40 bei seinem vierten Auftritt mit dem vierten Titel erneut seine Ausnahmestellung. Mit 6:2, 6:2 setzte er sich gegen den Debütanten Uwe Kaundinya glatt durch. Der Spielertrainer des ETB, der noch ein langes Dreisatz-Match vom Vortag in den Gliedern hatte, ging das Finale mit drei Doppelfehlern an und verlor zum Auftakt seinen Aufschlag. Kaundinya fand gegen den cleveren Titelverteidiger

nie zu seinem Offensivspiel. Während der 39-jährige Essener noch einige Deutsche Meisterschaften in der Altersklasse 40 vor sich hätte, könnte Schäffkes im nächsten Jahr bei den 45ern aufschlagen. „Mal sehen“ war die Antwort auf diese Frage.

Das Finale der Damen 40 war ein Kontrastprogramm zum Powertennis der Herren. Allein der erste Satz der beiden Vereinskameradinnen vom TC Rheinstadion Düsseldorf dauerte 90 Minuten. Nach extrem langen Ballwechseln setzte sich Sonja Kaspers gegen die Essenerin Silke Richard (RW Steele) mit 7:5, 6:3 durch. Im Tiebreak des ersten Satzes führte Richard bereits mit 5:2, holte danach jedoch keinen Punkt mehr. „Ich wollte auch einmal Deutsche Meisterin werden“, ärgerte



sich die Unterlegene über die vergebene Führung. Beide vertreten Deutschland bei der Mannschafts-WM in der Türkei.

Sabine Schmitz (Etuf) wurde bei den Titelkämpfen der Seniorinnen und Senioren im TVN Tennis-Zentrum Deutsche Vizemeisterin bei den Damen 55. Die vielfache Titelträgerin unterlag nach einem kuriosen Matchverlauf im Finale der Bochumerin Gabi Schneider mit 6:7, 6:0, 0:6. „Nach dem glatten 6:0 im zweiten Satz habe ich an einen klaren Erfolg geglaubt, da meine Gegnerin sich auch noch von einem Physiotherapeuten behandeln ließ. Umso erstaunlicher war mein Einbruch im dritten Durchgang gegen die ungesetzte Starkraucherin vom TC Stiepel. Jetzt muss ich wohl intensiv an meiner Kondition arbeiten“, so die DTB-Spielersprecherin der Tennis-senioren ab der AK 35.

Es war ein Riesen-Programm, das im TZE an der Hafenstraße zu absolvieren war und das mit einem teilweise neuen Team. „Sie haben es großartig gemacht. Organisation, Betreuung, alles war sehr gut“, sagte TVN-Präsident Jörg Messerschmidt, der mit der Bilanz von zwölf Meistertiteln und 14 zweiten Plätzen für den Tennisverband Niederrhein sehr zufrieden war. Neu waren TVN-Sportwart Ulrich Nacken als Turnierdirektor, vor allem aber auch Sabine Gerke-Hochdörffer und Desirée Leupold, die mit der vielfach bewährten Renate Czekalla und Oberschiedsrichter Dietmar Stratmann alles im Griff hatten.

DIETER MEIER



Herren 45: Frank Potthoff (Sportclub RW Remscheid) setzte sich gegen Rene Gramminger (TC Degerloch) nach drei harten Sätzen erst im Match-Tiebreak durch. D.M.



Herren 50: Martin Ridler (TC BW Bad Ems) unterstrich bei seinem glatten Finalsieg gegen Axel Goike (Rochusclub Düsseldorf) seine Favoritenstellung. D.M.



Siegerehrung für die Finalistinnen im Damen-Doppel 40 (von links): Angelika May, Inga Lemke, Verena Franke und Silke Richard. D.M.



Damen 50: Christina Wolf (TSC Mainz) gewann das Duell der Topgesetzten gegen die Neu-Essenerin Susanne Veismann (Etuf) 7:5, 7:6.



Damen 55: Siegerehrung mit TVN-Präsident Jörg Messerschmidt, Gabi Schneider und Sabine Schmitz. D.M.

Das Organisationsteam am Finaltag (h.v.l.): Sabine Gerke-Hochdörffer, Renate Czekalla (beide Turnierleitung), Kathrin Seegers (TVN-Geschäftsführerin), Desirée Leupold (Turnierleitung), Dietmar Stratmann (Oberschiedsrichter); Turnierdirektor Ulrich Nacken (vorn). D.M.



Herren 60: Dan Nemes (TC Johannesberg) lag schnell 0:2 zurück, drehte jedoch mit sieben Spielen in Serie das Match gegen Peter Sachse (TC BW Zuffenhausen), der konditionell stark abbaute. D.M.



Damen 75: Elisabeth van Bömmel (MTV Jever) hatte gegen Irmgard Gerlatzka (TC Schiefbahn) nur im zweiten Satz Schwierigkeiten.

D.M.



Herren-Doppel 40: Turnierdirektor Ulrich Nacken war der erste Gratulant für das siegreiche Doppel Müller-Frerich/Ahrens (WTV/TVN), das sich glatt gegen die Westfalen Hochdörffer/Prause durchsetzte.



Herren-Doppel 50: Zweiter Titel nach seinem Einzelerfolg für Martin Ridler (Bad Ems) gemeinsam mit Markus Gau (Sportpark Rheinbach) gegen den Remscheider Udo Ziriden/Emil Hnat (TuS Ickern).

D.M.



Herren-Doppel 45: Ein weiterer Titel für den TVN durch die favorisierten Potthoff/Huning gegen die westfälische Paarung Fraaß/Boettcher nach zwei glatten Sätzen.

D.M.



Siegerehrung für drei Johannesberger Finalisten und einen Essener im Doppel der Herren 60 (von links): DTB-Seniorenreferent Jürgen Vollstädt, Achim Przybilla (TC Bredeney), Paul Schulte, Dan Nemes, Thomas Emmrich und Turnierdirektor Uli Nacken.

D.M.

Die Titelträger

Herren 40: Christian Schäffkes (Sportclub RW Remscheid) – Uwe Kaundinya (ETB SW Essen) 6:2, 6:2.

Herren 45: Frank Potthoff (SC RW Remscheid) – Rene Gramminger 6:2, 3:6, 7:6.

Herren 50: Martin Ridler (TC BW Bad Ems) – Axel Goike (Rochusclub Düsseldorf) 6:2, 6:4.

Herren 55: Joachim Gersdorf (SG Arheilgen) – Udo Betz (TC Wolfsberg Pforzheim) 6:1, w.o. (Aufgabe).

Herren 60: Dan Nemes (TC Johannesberg) – Peter Sachse (TC BW Zuffenhausen) 6:2, 6:4.

Herren 65: Alfred Böckl (TC Aschheim) – Eckart von Salis (TC St. Mauritz) 6:2, 6:1.

Herren 70: Peter Adrigan (TC Lese GW Köln) – Stephan Koudelka (TV Espelkamp-Mittwald) 6:2, 6:3.

Herren 75: Bernd Müller (Hildesheimer TC) – Hans Koller (TV Espelkamp-Mittwald) 6:4, 6:3.

Herren 80: Herbert Althaus (Harburger TuHC) – Günter Schwellnus (Kölner HTC BW) 6:3, 6:4.

Herren-Doppel 40: Müller-Frerich/Ahrens (WTV/TVN) – Hochdörffer/Prause (beide WTV) 6:2, 6:2.

Herren-Doppel 45: Potthoff/Huning (beide TVN) – Fraaß/Boettcher (beide WTV) 6:2, 6:3.

Herren-Doppel 50: Gau/Ridler (TVM/RPF) –

Hnat/Ziriden (WTV/TVN) 6:4, 6:2.

Herren-Doppel 55: Gersdorf/Konofsky (HTV/BTV) – Groeger/Reuter (TVM/k.A.) 3:6, 7:6, 18:16.

Herren-Doppel 60: Emmrich/Nemes (beide TVN) – Przybilla/Schulte (beide TVN) 4:6, 6:4, 10:4.

Herren-Doppel 65: von Salis/de Villepin (WTV/HTV) – Maas/Otto (beide TVN) 6:1, 6:0.

Herren-Doppel 70: Adrigan/Koglin (TVM/WTV) – Windisch/Herrmann (beide BTV) 4:6, 6:3, 10:5.

Herren-Doppel 75: Schlereth/Koller (HTV/ WTV) – Ogrzall/Redslob (RPF/TVN) 7:5, 6:2.

Herren-Doppel 80: Herbert Althaus/de Camp (beide HAM) – Schwellnus/Mathiak (TVM/WTV) 6:3, 6:1.

Damen 40: Sonja Kaspers (TC Rheinstadion) – Silke Richard (TC Rheinstadion) 7:6, 6:3.

Damen 45: Alexandra Müller (TC Hof) – Petra Dobusch (TC Doggenburg) 6:2, 6:2.

Damen 50: Christina Wolf (TSC Mainz) – Susanne Veismann (DTV Hannover) 7:5, 7:6.

Damen 55: Gabi Schneider (TC RW Stiepel) – Sabine Schmitz (ETUF Essen) 7:6, 0:6, 6:0.

Damen 60: Margreth Beyer (Andernacher TC) – Susanne Schweda (Bonner THV) 6:1, 6:3.

Damen 65: Heidi Eisterlehner (TEC Waldau) – Barbara von Ende (TSC Göttingen) 6:2, 6:4.

Damen 70: Renate Schröder (MTSV Olympia Neumünster) – Christel Knapp (TA SV Böblingen) 7:6, 4.

Damen 75: Elisabeth van Bömmel (MTV Jever) – Irmgard Gerlatzka (TC Schiefbahn) 6:1, 7:5.

Damen-Doppel 40: May/Lemke (beide TVN) – Richard/Franke (beide TVN) 5:7, 7:6, 10:4.

Damen-Doppel 50: Shaposhnikowa/Veismann (SLH/NTV) – Neumann/Simon (beide BTV) 6:1, 6:0.

Damen-Doppel 60: Hellweg/Beyer (HAM/RPF) – Bökmann/Bauwens (beide TVN) 6:1, 4:6, 7:6.

Damen-Doppel 70: Knapp/Eckert (beide WTB) – Hoffmann/Schröder (TVBB/SLH) 6:1, 6:4.

Damen-Doppel 75: Gerlatzka/van Bömmel (TVN/NTV) – Kaminski/Hackstein (BAD/TVM) 6:1, 7:5.

Mixed 40: Braasch/Kaspers (beide TVN) – Seele/Müller-Seele (beide TVN) 6:2, 6:2.

Mixed 50: Göring/Kraus (beide HTV) – Eiseler/Eiseler (NTV/NWE) 6:1, 6:1.

Mixed 60: Meier/Meier (beide TVN) – Schweda/Friemel (TVM/TVN) 4:6, 6:2, 7:6.

Dritte Auflage der „International German Indoors“ mit über 500 Teilnehmern im TVN Tennis-Zentrum an der Hafenstraße in Essen. Der ausrichtende Tennisverband Niederrhein war mit 16 ersten und elf zweiten Plätzen überaus erfolgreich.

2016 wird es die neunte Auflage dieses Turniers geben. „Wir hoffen, dass die ITF uns von Grade 2 in Grade 1 für die Welt-ranglisten-Punktwertung hochstuf“, so Turnierdirektor „Herbert“ Jacobs. Wichtig ist dazu allerdings für die Organisatoren, die Vielzahl der Teilnehmer in den Griff zu bekommen. „Wir könnten den Samstag nutzen, um über weitere Qualifikationen dahin zu kommen, dass alle Hauptrunden-Wettbewerbe mit 32er-Feldern gespielt werden“, meinte TVN-Vizepräsident Dr. Helmut Lütcke.

Die 16 Sieger vom Niederrhein: Matthias Schramm (Elberfeld), Matthias Müller-Seele (Ratingen), Alexander Mühler (ETB), Dan Nemes, Gerd Dahmen (beide Johannesberg), Andrew Lux/Matthias

„INTERNATIONAL GERMAN SENIOR INDOORS“

27 TVN-Finalisten

Schramm (beide Elberfeld), Peter Schreckenber (84/10 Essen)/Claus Weinforth (Bredene), Axel Goike (Meiderich)/Joachim Sieg (DSD Düsseldorf), Ernst-Jürgen Volland (BW Krefeld)/Harald Koglin (Loope); Inga Hildesheim (Stadtwald Hilden), Silke Richard (TC Rheinstadion), Irmgard Gerlatzka (TC Schiefbahn), Karin Plaggenborg/Sabine Schmitz (ETUF Essen), Ingrid Bauwens/Jutta Bökmann (TC Rheinstadion), Karen Seele/Matthias Müller-Seele (Ratingen), Carole De Bruin (Etuf)/Annemiek Wissink (NED)

Die elf Zweitplatzierten: Holger Zühlsdorff-Pavlovic (Ratingen), Horst-Dieter van de Loo (TC Johannesberg) Jörn Harmus (Elberfeld)/Henrik Müller-Frerich (Dortmund), Philipp Bastians (ETB SW Essen)/Michael Braun (Rot-Weiß MG), Klaus-Peter Kampschulte (TC Raadt)/Eckart von Salis (Mauritz), Werner Bauwens/Horst-Dieter Fischer (TC Rheinstadion), Manfred Kiel/Gunter Winn (Johannesberg); Karin Plaggenborg (ETUF Essen), Josefine Korff (TC Bredene), Vera Becker (Holzbüttgen)/Dan Nemes (Johannesberg), Karina Heck-Elias (Blau-Weiß Neuss)/ Susanne Veismann (Hannover).

DIETER MEIER

Der Landauer Peter Adrigan beherrscht erwartungsgemäß souverän die Altersklasse 70. Die Nummer eins der Weltrangliste wurde von der Turnierleitung der Senior Indoors 2015 zum „Player of the Year“ gewählt. Auch die Kommission von Tennis Europe zeichnete ihn als Spieler des Jahres 2014 aus. Mit ihm freuen sich Turnierdirektor Herbert Jacobs und sein Doppelpartner Harald Koglin.



D.M.



Claus Weinforth sicherte sich mit seinem Partner Peter Schreckenber (v.l.) den Titel bei den Herren 55. Die Essener Paarung bezwang Phillipe Bastiaans (Neuzugang im Regionalligatteam des ETB Essen)/Michael Braun im Endspiel problemlos mit 6:2, 6:3.

D.M.



Achim Przybilla (TC Bredene) gewann mit dem für den TC Johannesberg spielenden Essener Paul Schulte (v.l.) das Doppel der Herren 60 durch einen 6:3, 6:1-Finalsieg gegen Klaus-Peter Kampschulte/Eckart von Salis. Auf Vorschlag seines Doppelpartners wird Achim Przybilla den Platz von Paul Schulte im Deutschen WM-Team einnehmen.

D.M.



Dan Nemes (TC Johannesberg) setzte sich erwartungsgemäß bei den Herren 60 durch. Im Mixed 50 belegte er mit Vera Becker Rang zwei.

D.M.



Vizemeister und Titelverteidiger Holger Zühlsdorff-Pavlovic bereitete sich vor seinem Finale bereits intensiv auf dem Parkplatz vor.



Jutta Boekmann und Ingrid Bauwens (beide TC Rheinstadion) siegten im Doppel 60 durch ein 10:3 im Match-Tiebreak.

D.M.



Karin Plaggenborg und Sabine Schmitz setzten sich glatt im Doppel 55 durch.

D.M.



Inga Hildesheim (Stadtwald Hilden) hatte mit der Brasilianerin Debora Pinto im Finale der Damen 35 keine Probleme.

D.M.



Horst-Dieter van de Loo (TC Johannesberg) unterlag im Endspiel der Herren 65 dem Oggersheimer Gerd Dahmen nach drei spannenden Sätzen 4:6, 6:2, 3:6.

D.M.





Young Seniors: Deutsche Damen 35 mit Claudia Alkan triumphieren

Hamburg – Grund zur Freude gab es für die deutschen Damen in der Altersklasse Ü35 bei den Young Seniors World Team Championships in Antalya: Mit einem 2:1-Erfolg über die Niederlande sicherte sich das deutsche Team den Suzanne Lenglen Cup. Nachdem die 39-jährige Stefanie Kolar mit 1:6, 4:6 gegen die gleichaltrige Mireille Bink verloren hatte, rang die 34 Jahre alte Svenja Weidemann ihre Kontrahentin Linda Sentis mit 5:7, 7:6 (11:9), 6:2 nieder. Das entscheidende Doppel um den Titel gewannen Kolar und Weidemann gegen Bink/Stephanie Gomperts schließlich mit 5:7, 6:4, 6:4. Insgesamt nahmen 91 Mannschaften aus 24 Nationen an den Team-Weltmeisterschaften teil und duellierten sich in den drei Konkurrenzen von 35 bis 45 Jahren.

Petzschner/Pütz mit Doppel-Titel in Polen

Breslau – Philipp Petzschner und Tim Pütz sicherten sich bei dem mit 85.000 US-Dollar dotierten ATP Challenger Turnier in Breslau (POL) den Sieg in der Doppelkonkurrenz. Im Finale besiegten sie das kanadisch-polnische Duo Frank Dancevic und Andriej Kapas mit 7:6 (7:4), 6:3. Die Vorrundenspiele im Doppel erreichten auch Dominik Meffert und Frank Moser. Dort mussten sich die Deutschen jedoch den späteren Finalisten Dancevic/Kapas mit 6:7 (8:10), 3:6 geschlagen geben. / DTB

Martin Emmrich: Doppel-Sieg in Bergamo

Großer Erfolg für Martin Emmrich: Mit dem Schweden Andreas Siljestrom triumphierte der Magdeburger bei dem mit 42.500 US-Dollar dotierten ATP Challenger-Turnier in Bergamo (ITA) und sicherte sich seinen ersten Titel seit Kitzbühel 2013. Im Finale besiegte das Duo die Polen Blazej Koniusz/Mateusz Kowalczyk mit 6:4, 7:5. / DTB

JUNGENIOREN

Erfolge bei Team- und Einzel-WM

Bei der von der International Tennis Federation (ITF) veranstalteten Weltmeisterschaft der Jungsenioren im türkischen Antalya hatten die deutsche Teilnehmer allen Grund zur Freude. Ex-Tennisprofi Angelika Roesch schaffte es in der Einzelkonkurrenz der Damen 35 ganz nach oben auf das Siebertreppchen, bei den Herren 45 holte sich Mathias Huning den Weltmeistertitel.

Auch in der Doppelkonkurrenz wurde der DTB von seinen Akteuren weltmeisterlich vertreten. So holten Daniel Dolbea und Dominik Pfeiffer bei den Herren 35 und Stefanie Kolar mit Svenja Weidemann bei den Damen 35 die Titel. Im Mixed siegte die deutsche Paarung Roesch und Dolbea.

Insgesamt nahmen 266 Spieler aus 48 Ländern an der Weltmeisterschaft teil und duellierten sich im Einzel, Doppel und Mixed in den drei Konkurrenzen von 35 bis 45 Jahren, die nach dem ITF-Modus zur Jungseniorenzene zählen. / DTB, K.M.

Alle Finalergebnisse mit deutscher Beteiligung im Überblick:

Doppel: Herren 35
Daniel Dolbea/Dominik Pfeiffer (GER) – Dennis Kockx/Jasper Smit (NED) 6:3, 7:6 (7:1)

Einzel: Damen 35
Angelika Roesch (GER) – Gitte Möller (GER) 7:6 (7:0), 6:2

Doppel: Damen 35
Stefanie Kolar/Svenja Weidemann (GER) – Katerina Stanford (USA)/Dominique Levin (GER) 1:6, 6:4, 11:9

Mixed: Damen 35
Angelika Roesch/Daniel Dolbea (GER) – Stefanie Kolar (GER)/Mark Hadley (NZL) 6:0, 6:2

Doppel: Herren 40
Bart Beks/Marcus Hilpert (NED) – Sebastian Jackson (GBR)/Henrik Müller-Frerich (GER) 6:3, 7:5 8

Einzel: Herren 45
Mathias Huning (GER) – Christophe Thijs (BEL) 6:3, 3:6, 6:4

Doppel: Herren 45
Chris O'Mara (AUS)/Pieter Van Houten (NED) - Jens-Christopher Blömeke/Matthias Müller-Seele (GER) 3:6, 6:2, 16:14

Doppel: Damen 45
Lucie Schwab (AUT)/Karim Strohmeier-Merino (PER) – Nicole Liedtke/Barbara Seeger (GER) 2:1 Aufgabe

Mixed: Damen 45
Piret Ilves (EST)/Chris O'Mara (AUS) – Karen Seele/Matthias Müller-Seele (GER) 7:5, 6:1







25. Krefeld-Open Jubiläumsturnier für Seniorinnen und Senioren
DTB Senior-Cup Master-Serie
 Einstufung T1
 Werner Mertins-Gedächtnisturnier
 „Das Queensturnier von Deutschland“
vom 12. - 19. Juli 2015

Konkurrenzen:
 Herren Einzel: 40 bis 85
 Herren Doppel: 40 bis 75
 Nebenmannen in allen Einzelkonkurrenzen
 Damen Einzel: 40 bis 75
 Damen Doppel: 40 bis 70

Es werden Geldpreise von über 3.500,00 € in den Einzelkonkurrenzen H 40 bis H 70 und D 40 bis D 60 ausgeteilt. In den übrigen Konkurrenzen sind wertvolle Sachpreise zu gewinnen.

Anmeldung an: Telefon: 02151/787900
 Hansstr. 10, 47799 Krefeld
Bei Rückfragen: Tel.: 02151/787900 - Fax: 02151/787902
 E-Mail: info.gesund@t1n-krefeld.de

Nenngeld: 10,00 Euro (im Falle der Teilnahme vor 5.00 Uhr an den OTR, ein Begrüßungsgeschenk und ein Spieler-Souvenir mit 3.000 Mark Wert. Tanz am 14. Juli und 18. Juli enthalten).

Nennungsschluss: 1. Juli 2015
 Tennisversicherung und Gesundheitsversicherung sind obligatorisch. Bei doppelter Teilnahme (Doppelkonkurrenz) Am 11.07. findet ein 12.00 € im Preis für Einzel- und Mixedpaar. Alle Teilnehmer sind CTC-Mitglieder für einen guten Zweck.

Trauer um Torsten Rott

Saarbrücken. Der Geschäftsführer des STB, Saarländischer Tennis-Bund e.V., Torsten Rott ist am 27. März im Alter von nur 40 Jahren einem Herzinfarkt erlegen. Der junge Familienvater in spe war viele Jahre Mitglied der DTB-Kommission für Medien und Öffentlichkeitsarbeit. Seit Oktober 2011 war er Leiter der Stabsstelle Medien, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit des LSVS, seit 2014 Geschäftsführer der Sportstiftung Saar. Mit seiner Gattin, Familienangehörigen und Freunden, dem STB und dem Saarländischen Sportverband trauern wir um einen guten Freund, der viel zu früh von uns gegangen ist.



CenterCourt.de

DEIN TENNIS-ONLINESHOP, JETZT NEU UND NOCH BETTER!
centercourt.de

DAVIS CUP

Deutsches Team unterliegt Frankreich

Das deutsche Davis Cup Team konnte am Abschlusstag der Partie gegen Frankreich in Frankfurt am Main noch zwei Ehrenpunkte holen, das offizielle Endergebnis lautet damit 2:3. Zunächst gewann Philipp Kohlschreiber das Duell der beiden Topspieler gegen Gilles Simon mit 7:6 (7:5), 6:4. Kurz darauf erfreute Jan-Lennard Struff mit seinem 7:6 (8:6), 6:3 gegen Nicolas Mahut die trotz der bereits am Vortag gefallenen Entscheidung die zahlreich erschienenen Zuschauer in der Fraport Arena.

Für die Mannschaft von Michael Kohlmann geht es nun vom 18. bis zum 20. September gegen den Abstieg aus der Weltgruppe der 16 besten Nationen im internationalen Herrentennis. Der Gegner des deutschen Teams wird am 21. Juli ermittelt.

Begonnen hatte die Begegnung gegen den letztjährigen Davis-Cup-Finalisten am Freitag mit einer sensationellen Leistung des Debütanten Jan-Lennard Struff. Der Westfale zwang den 60 Weltranglistenplätze besser eingestuften Gilles Simon in einem hochklassigen Match über die volle Distanz, musste sich am Ende jedoch mit 6:7 (4:7), 6:2, 7:6 (7:1), 2:6, 8:10 geschlagen geben. Auch die deutsche Nummer eins, Philipp Kohlschreiber, konnte nicht punkten und unterlag Gael Monfils mit 4:6, 5:7, 6:7 (4).

Im Doppel gelang es Benjamin Becker

und Andre Begemann am Samstag nicht, den 0:2-Rückstand vom Vortag zu verkürzen. Die beiden mussten sich in der ehemaligen Ballsporthalle dem Duo Julien Benneteau und Nicolas Mahut mit 4:6, 3:6, 2:6 geschlagen geben. Mit dem 0:3 stand zugleich fest, dass das Deutsche Davis-Cup-Team in die Relegation muss.

An drei Spieltagen waren insgesamt 13.500 Zuschauer in die Fraport Arena gekommen. Darunter prominente Vertreter aus Politik und Sportpolitik wie Alfons Hörmann (Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes), Peter Beuth (Hessischer Minister des Innern und für Sport), Markus Frank (Dezernent für Wirtschaft, Sport, Sicherheit und Feuerwehr) und die ehemaligen DTB-Präsidenten Prof. Dr. Karl Weber, Dr. Georg von Waldenfels und Dr. Karl-Georg Altenburg.

Aus dem Sport hatten der frühere Fed Cup Kapitän Klaus Hofsäss und die aktuelle Fed-Cup-Teamchefin Barbara Rittner den Weg nach Frankfurt gefunden. Daneben waren zahlreiche frühere Davis-Cup-Spieler in der ehemaligen Ballsporthalle zu Gast, unter anderem David Prinosil, Rainer Schüttler, Alexander Waske, Tomas Behrend, Rolf Gehring, Simon Greul, Bernd Karbacher, Ulrich Marten, Wolfgang Popp, Reinhart Probst, Jens Wöhrmann, Max Wünschig und Christoph Zipf.



20 neue Athletiktrainer

Köln – 20 Trainer hielten ihr Zertifikat in den Händen, und die Ausbilder des Deutschen Tennis Bundes (DTB) freuten sich über eine gelungene Premiere. 2014 hatte der DTB zum ersten Mal seine Athletiktrainerausbildung angeboten, die nun mit der Prüfung erfolgreich abgeschlossen wurde.

In drei Lehrgängen hatten die 18 Trainer und zwei Trainerinnen in Köln, Bochum und Saarbrücken theoretische Unterrichte und schweißtreibende Praxisseinheiten für Aufwärmen, Beinarbeit, Kraft- und Beweglichkeitstraining, Schlaggeschwindigkeit und Ausdauer absolviert. „Wir haben großen Einsatz von den Teilnehmern erwartet, und den haben alle gebracht“, lobte DTB-Ausbildungsleiter Hans-Peter Born den Lehrgang. „Wir sind überzeugt, dass alle sehr viel Neues für ihre tägliche Arbeit auf dem Platz mitnehmen konnten. Die Lehrproben, die wir in den Prüfungen gesehen haben, haben uns gezeigt, dass alle Teilnehmer die Inhalte in der Praxis umsetzen können. Das ist das Wichtigste.“

Athletiktraining hat im modernen Tennis mittlerweile einen so hohen Stellenwert, dass Born zusammen mit den Sportwissenschaftlern Prof. Dr. Alexander Ferrauti (Ruhr-Universität Bochum) und Dr. Heinz Kleinöder (Deutsche Sporthochschule Köln), die beide auch in der DTB-A-Trainer-Ausbildung tätig sind, eine tennisspezifische Athletiktrainerausbildung entwickelte. Insgesamt waren 14 Referentinnen und Referenten in den Lehrgangsorten beteiligt. „Es war ein enormer Aufwand, der sich gelohnt hat. Wir sind sehr zufrieden, wie es beim ersten Mal gelaufen ist, werden aber natürlich weiter an den Inhalten und Abläufen feilen, um den nächsten Lehrgang in zwei Jahren noch besser zu machen“, sagte Bundestrainer Born nach Abschluss des Premieren-Lehrgangs, der in den Landesleistungszentren in Kamen, Hannover und Stuttgart geprüft worden war.

Die neuen Athletiktrainer des DTB sind Lisa Brinkmann, Bernd Elshof, Sebastian Fiedler, Lars Gruner, René Heidbrink, Marco Höttinger, René Kaiser, Susann Kirsch, Milan Krivohlavek, Iman Mardani, Christian Milkowitz, Jens Henry Mügge, Dr. Axel Niemöller, Steffen Polley, Dominik Quirl, Dr. Michael Seibold, Marcel Stiehl, Timo Taplick, Björn Tihelka und Karsten Weigelt. /DTB

AUSBILDUNG & TRAINING

Karsten Saniter und Clinton Thompson unter den 16 neuen DTB-A-Trainern

Nach drei Lehrgängen und drei Tagen Prüfung in Köln haben 16 Teilnehmer die höchste Trainerlizenz erhalten, die der Deutsche Tennis Bund (DTB) vergibt. DTB-Ausbildungsleiter Hans-Peter Born zeigte sich hochzufrieden über die erbrachten Leistungen und Ergebnisse. Jahrgangsbester wurde Routinier Karsten Saniter.

„Bereits während der Ausbildung hatte ich einen sehr positiven Eindruck, der sich nun in den Prüfungen bestätigt hat. Dieser Lehrgang hat die beste Durchschnittsnote erreicht, die wir bislang in der A-Trainer-Ausbildung hatten“, lobte Born.

Allen voran zeigte Karsten Saniter, worauf es als Trainer auf und neben dem Platz ankommt. „Ich bin wirklich begeistert, dass ein Routinier wie Karsten Saniter, der schon viele Erfolge als Spieler und Trainer gefeiert hat, diese anspruchsvolle Ausbildung angeht und so

hervorragend abschließt“, kommentierte Born die Note von 1,58, die Saniter als Lehrgangsbester erzielt hatte. Der 49-jährige ehemalige Profi arbeitet in Solingen und betreut dort unter anderem die Bundesliga-Mannschaft des TC Solingen und die ATP-Spieler Gero Kretschmer und Martin Emmrich.

Zusammen mit Saniter (Niederrhein) bestanden folgende Teilnehmer die A-Trainer-Prüfung: Sven Bendlin (Westfalen), Holger Fischer (Baden), Alexander Flock (Mittelrhein), Florian Jeschonek, Benjamin Potsch (beide Berlin-Brandenburg), Alexander Jonscher, Matthias Kolbe (beide Hamburg), Marco Kirschner, Marc Meigel, Frank Prechtel, Nirmel

Osmanovic (alle Bayern), Jens Gerlach (Württemberg), Clinton Thomson (Niederrhein), Norbert Kraffer (Rheinland-Pfalz) und Dalibor Krizanovic (Niedersachsen). Herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Absolventen.

Studie zeigt: Tennistrainer punkten mit guter Beratung

In Zusammenarbeit mit dem Tennissaiten-Hersteller Mauve Sports-MSV hat die EBC Hochschule Düsseldorf Einstellungen und Präferenzen von Tennisspielern und Tennistrainern beim Kauf von Tennissaiten in Deutschland im November 2014 untersucht.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass über die Hälfte der befragten Tennisspieler im Club bzw. beim Trainer einkauft. Das Sportfachgeschäft und der Online-shop liegen mit deutlichem Abstand, aber gleich auf dahinter.

Vor allem wegen der guten Beratung und dem vorhandenen Vertrauen wird laut Umfrage bei Tennistrainern gekauft,

während Online-Shops mit einem einfachen und schnellen Kaufprozess punkten. Ein günstiger Preis ist hingegen nicht die Hauptmotivation, um online statt stationär einzukaufen.

Beim Kauf von Tennissaiten steht die Qualität der Saite an erster Stelle der Kriterien. Preis und Empfehlung liegen auf dem zweiten und dritten Platz. Kontrolle, Gefühl und Spannungsstabilität zählen sowohl für die Tennisspieler als auch für die befragten Tennistrainern zu den wichtigsten kaufentscheidenden Eigenschaften einer Tennissaite.

www.tvn-tennis.de



HARTMUT BIELEFELD „TRAINER DES JAHRES“ IM KREIS BORKEN

„Seine persönlich-herzliche Art macht ihn zu einer echten Sport- und Trainerpersönlichkeit“



Die Auszeichnung ist hochverdient: Hartmut Bielefeld vom TC Fidonia Bocholt im TC Blau-Weiß Bocholt von 1894 ist als „Trainer des Jahres“ ausgezeichnet worden. Die Ehrung erfolgte im Kreishaus durch den Kreis Borken. Mit dem langjährigen Tenniscoach wurde auch Leichtathletik-Trainer Hermann-Josef („Mecki“) Emmerich des LAZ Rhede ausgezeichnet.

Vor zwei Jahren waren bereits die Damen des TC Fidonia Bocholt als Deutscher Meister geehrt worden, jetzt stand er allein vor dem Publikum: Hartmut Bielefeld sei ein außergewöhnlicher Coach und Trainer, sagte Landrat Dr. Kai Zwicker in seiner Laudatio. Er habe es immer wieder geschafft, durch seine ganz „besondere Ansprache und Betreuung“ viele Weltklasse-Tennispielerinnen nach Bocholt zu holen.

Nach dem Bundesligaaufstieg 1999 folgten vier Deutsche Meisterschaften in den Jahren 2001, 2012, 2013 und 2014. Im August des vorigen Jahres erklärte der Bocholter, als Aktiver ehemals selbst Niederländischer Meister und zahlreich bei Europa- und Weltmeisterschaften in der Seniorenklasse dekoriert, aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt.

Für eine Überraschung hatten Verein und der Kreis Borken als Veranstalter gesorgt: Amanda Hopmans (39), seit 1997 im Bocholter Team, langjährige sympathische Begleiterin, ehemalige holländische Fed-Cup-Spielerin und Olympiateilnehmerin 2000 in Sydney, bekannte beim Interview auf der Bühne, als Moderator Raimund Stroick ihr auf den Zahn fühlen wollte: „Es gab nie einen Zickenkrieg zwischen den Spielerinnen. Hartmut hat immer dafür gesorgt, dass wir ein echtes Team waren und auch so auftraten.“ Die Erfolge hätten für sich gesprochen. Amanda Hopmans feierte mit Hartmut Bielefeld in der Zeit auch 13 Niederrheinmeisterschaften in der Halle.

Zu den 150 Sportlern und Gästen im Kreishaus Borken gehörte auch Elke Küppers, Ehrenpräsidentin des TC Blau-Weiß Bocholt und stellvertretende Vorsitzende des Stadtverbandes Bocholt, sowie ihr Mann Hermann-Josef.

„Wer im Kreis Borken an Tennis denkt, kommt an Hartmut Bielefeld nicht vorbei“

In der Laudatio des Kreises Borken, der auch zahlreiche Einzelsportler ehrte, heißt es:

„Wer im Kreis Borken an Tennis denkt, der kommt am TC Blau-Weiß Bocholt und vor allem am Namen Hartmut Bielefeld nicht vorbei. Über viele Jahre hat er Bocholt zum Ort für Tennis – vor allem für Damentennis – der Extraklasse gemacht.“

Die Glanzpunkte seiner Karriere als Coach und Manager erlebte Hartmut Bielefeld mit den Bocholter Damen, die er von der B-Klasse bis in die 1. Bundesliga

führte. Erstmals 2001 holte das Team aus Bocholt den deutschen Meistertitel. Nach einigen Vizemeistertiteln gelang in den Jahren 2012, 2013 und 2014 das Triple. Drei Mal in Folge wurden die Mannschaften aus Bocholt Deutsche Meister.

Viele Spielerinnen mit großen Namen gingen für Bocholt an den Start und feierten zudem individuelle Erfolge.

Vor zwei Jahren sind an dieser Stelle die Spielerinnen des Damenteam des TC Blau-Weiß Bocholt für die Deutsche Meisterschaft 2012 geehrt worden. Dabei ist sehr deutlich geworden: Nicht nur finanzielle Anreize haben international renommierte Spielerinnen nach Bocholt gelockt. Sie sind gerade auch wegen Hartmut Bielefeld gekommen. Seine ganz besondere Ansprache und Betreuung haben dafür gesorgt, dass viele Spielerinnen sehr gerne für den TC Blau-Weiß Bocholt gespielt haben.

Seine ganz besondere persönlich-herzliche Art macht ihn zu einer echten Sport- und Trainerpersönlichkeit. Der Kreis Borken ist stolz, Hartmut Bielefeld als ‚Trainer des Jahres‘ auszeichnen zu dürfen.“

(AND)

Trainer des Jahres: Hartmut Bielefeld, Coach des TC Fidonia Bocholt (rechts), und Landrat Dr. Kai Zwicker.
Foto: Horst Andresen



1. Herren 30 - Bundesliga - NORD

MANNSCHAFTEN

Uhlenhorster HC Hamburg
 TC Parkhaus Wanne-Eickel 1
 Tennis- u. Hockey-Club Ahrensburg
 RTHC Bayer Leverkusen
 Jacobi & Partner Ratingen
 ETB SW Essen
 Kölner THC Stadion Rot-Weiß

SPIELPLAN

So. 24.05.2015 11:00

THC Ahrensburg	Jacobi & Partner Ratingen
Kölner THC Stadion RW	TC Parkhaus Wanne-Eickel
ETB SW Essen	RTHC Bayer Leverkusen
Uhlenhorster HC Hamburg	spielfrei

Sa. 30.05.2015 13:00

Kölner THC Stadion RW	THC Ahrensburg
TC Parkhaus Wanne-Eickel	Uhlenhorster HC Hamburg

So. 31.05.2015 11:00

Jacobi & Partner Ratingen	ETB SW Essen
RTHC Bayer Leverkusen	spielfrei

So. 14.06.2015 11:00

RTHC Bayer Leverkusen	Kölner THC Stadion RW
Jacobi & Partner Ratingen	TC Parkhaus Wanne-Eickel
ETB SW Essen	Uhlenhorster HC Hamburg
THC Ahrensburg	spielfrei

Sa. 20.06.2015 13:00

TC Parkhaus Wanne-Eickel	RTHC Bayer Leverkusen
--------------------------	-----------------------

So. 21.06.2015 11:00

Uhlenhorster HC Hamburg	Jacobi & Partner Ratingen
THC Ahrensburg	ETB SW Essen
Kölner THC Stadion RW	spielfrei

Sa. 27.06.2015 13:00

THC Ahrensburg	TC Parkhaus Wanne-Eickel
----------------	--------------------------

So. 28.06.2015 11:00

Kölner THC Stadion RW	Jacobi & Partner Ratingen
RTHC Bayer Leverkusen	Uhlenhorster HC Hamburg
ETB SW Essen	spielfrei

Sa. 04.07.2015 13:00

Jacobi & Partner Ratingen	RTHC Bayer Leverkusen
--------------------------------------	-----------------------

So. 05.07.2015 11:00

ETB SW Essen	Kölner THC Stadion RW
Uhlenhorster HC Hamburg	THC Ahrensburg
TC Parkhaus Wanne-Eickel	spielfrei

So. 12.07.2015 11:00

Uhlenhorster HC Hamburg	Kölner THC Stadion RW
TC Parkhaus Wanne-Eickel	ETB SW Essen
RTHC Bayer Leverkusen	THC Ahrensburg
Jacobi & Partner Ratingen	spielfrei

Finalrunde mit den Tabellen 1. u. 2. der H30-BL-SÜD

Sa. 05.09.2015 12:00

So. 06.09.2015 11:00

Bundesligaufstieg löst Euphorie beim ETB aus

Die Herren 30 des ETB Schwarz-Weiß Essen bereiten sich intensiv auf die Bundesligasaison vor. Spielertrainer Uwe Kaundinya hat seine Kontakte genutzt und versucht, eine konkurrenzfähige Mannschaft auf die Beine zu stellen. „Nach unserer anfänglichen Begeisterung, als Nachrücker in der Bundesliga spielen zu dürfen, haben wir uns nun doch das absolute Ziel ‚Klassenerhalt‘ gesetzt. Hierbei wollen wir unsere bisherigen Stammspieler einsetzen. Gegen die ein oder andere Überraschung mit dem Auftreten der spanischen Brüder David und Javier Ferrer hätten wir natürlich nichts einzuwenden. Das bleibt allerdings noch ein spannendes Thema.“

Der Coach, der bei seinem

ersten Auftritt bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in der Altersklasse 40 Vizemeister wurde, setzt auch auf die tolle Einstellung der Mannschaft: „Die Unterstützung durch den Hamburger Axel Pretzsch wird uns guttun. Besonders die drei Heimspiele auf unserer Anlage an der Frankenstraße sollen zu unvergessenen Events werden. Wir wollen alle Mitglieder und Interessierte mit auf die Reise „Bundesliga“ nehmen.“

Die Meldeliste: David Ferrer, Axel Pretzsch, Javier Ferrer, Uwe Kaundinya, Alexander Mühler, Michael Hörsch, Mirco Heinzinger, Manuel Pfeiffer, Kolja Riegels, Kai Becker, Jürgen Bakin, Matthias Hinz. D.M.



Das Team: Alexander Mühler, Mirco Heinzinger, Jeroen Heinhuis, Dennis Kockx, Uwe Kaundinya, Kai Becker (v.l.). Es fehlen Kolja Riegels, Jürgen Bakin und Matthias Hinz. D.M.

Doppel-Titel für Altmaier/Schönenberg

Colombo – Starke Leistung von Daniel Altmaier und Tom Schönenberg: Beim mit 10.000 US-Dollar dotierten ITF-Sandplatzturnier in Colombo/Sri Lanka spielten sich die beiden Nachwuchstalente vom Möchengladbacher Bundesligisten GHTC ins Finale der Doppelkonkurrenz und besiegten dort die spanisch-portugiesische Paarung Jose Checa-Calvo und Rui Machado mit 6:7 (6:8), 6:3, 11:9.



NEUER ANLAUF FÜR DIE ETUF-DAMEN IN DER BUNDESLIGA

Richel Hogenkamp löst Andrea Mitu an der Spitze ab



Richel Hogenkamp.
D.M.

Die Damen des Etuf schlagen nach einem Jahr der Abstinenz wieder in der Bundesliga auf. Für die Sportwartin Sabine Schmitz eine Frage von Leistungsanspruch und Tradition: „Das Damentennis hatte in unserem Club immer ein hohes Niveau und einen besonderen Stellenwert. Dabei denke ich vor allem an die Zeiten von Heide Orth und Helga Masthoff, der ich als Jugendspielerin noch die Sporttasche tragen durfte. Aber auch die folgenden Generationen mit Vera Elter oder Gabi Dinu haben den Club glänzend vertreten. Der Bogen spannt sich bis heute zu den Damen 50, die in Folge viermal Deutscher Mannschaftsmeister wurden und auch in diesem Jahr nicht chancenlos an den Start gehen.“!

Nach dem unglücklichem Abstieg 2013 und dem lockeren Durchmarsch in der Zweitliga, warten auf das Team vom Essener Baldeneysee Mannschaften von deutlich höherer individueller Klasse. Das ist auch Sabine Schmitz bewusst. „Meine Zielsetzung kann bei unserem Budget nur der Klassenerhalt sein. Mit Rüppurr Karlsruhe, Eckert Team Regensburg und M2Beauté Ratingen werden drei Teams die Meisterschaft unter sich aus-

machen. Da können wir nicht mithalten. Bei uns ist alles finanziell eng, aber es reicht so gerade. So konnten wir bei dem Versuch, Dinah Pfitzmeier zu verpflichten, nicht mithalten. Sie ist jetzt für Karlsruhe gemeldet.“

Während die Geschäftsführerin der Essener Tennis Marketing GmbH BW Berlin den Etuf in der Endabrechnung im Mittelfeld sieht, wird sich ihr Team im Kampf um den Klassenerhalt nur an TC Moers 08 und BW Aachen orientieren können: „Die beiden Auftaktspiele müssen wir ausgerechnet auswärts bei diesen Clubs antreten. Das kann schon zu einer Standortbestimmung werden.“

Der Etuf geht mit einer veränderten Mannschaft, aber auch nicht unvorbereitet in die Saison. Als neue Nummer eins wurde Richel Hogenkamp vom amtierenden Deutschen Meister TC BW Bocholt verpflichtet. Die 22-jährige holländische Spitzenspielerin, zuletzt in Essen als Finalistin beim Bredeneyer Ladys Cup aktiv, löst Andrea Mitu ab, die sich ebenfalls Karlsruhe angeschlossen hat. Sie belegt Rang 126 in der Welt und gehört zum niederländischen Fed-Cup-Team.

Weitere Neuverpflichtungen sind die beiden Hambur-

gerinnen Katharina Holert (22, TC Glinde) und Lisa Ponomar (17, Club an der Alster). Von den beiden Nordlichter erhofft sich Sabine Schmitz viel. In letzter Minute kam noch die Tschechin Tereza Martincova vom Absteiger Amberg hinzu, der sich kurzfristig aus der 2. Bundesliga zurück gezogen hat.

Geblichen sind Maria Irigoyen, die voraussichtlich die Position zwei besetzt, Ysaline Bonaventure, Viktorya Tomova, Anne Schäfer, Maria Köhler, Angélique von der Meet und Nachwuchsspielerin Leah Luboldt.

„Das Konzept unserer bei-

den Trainer Patrick Honneth und Christian Schäffkes ist die Integration von jungen Spielerinnen in die Mannschaft.“ Sabine Schmitz hofft zudem auch auf die Unterstützung von Ex-ETUF Bundesligaspieler Björn Jacob, der Anfang Mai nach seinem Wechsel von Westfalen seine Arbeit als Verbandstrainer beim TVN aufnimmt.

DIETER MEIER



Tereza Martincova. D.M.



1. Damen-Bundesliga

MANNschaften
 TC Moers 08 e.V.
 TK Blau-Weiss Aachen
 TC 1899 Blau-Weiss Berlin
 ETUF Essen
 M2Beauté Ratingen
 Eckert Tennis Team Regensburg
 TC Rüppurr Karlsruhe 1

SPIELPLAN

Fr, 08. Mai 2015 13.00 Uhr

TC Moers 08 ETUF Essen
 M2 Beauté Ratingen TC RB Regensburg
 TC Rüppurr Karlsruhe TK BW Aachen
 spielfrei: TC BW Berlin

So, 10. Mai 2015 11.00 Uhr

TC BW Berlin TC Rüppurr Karlsruhe
 TK BW Aachen ETUF Essen
 TC Moers 08 M2 Beauté Ratingen
 spielfrei: TC RB Regensburg

Do, 14. Mai 2015 11.00 Uhr

ETUF Essen M2 Beauté Ratingen
 TC RB Regensburg TC BW Berlin
 TC Rüppurr Karlsruhe TC Moers 08
 spielfrei: TK BW Aachen

Sa, 16. Mai 2015 11.00 Uhr

M2 Beauté Ratingen TK BW Aachen
 TC Rüppurr Karlsruhe TC RB Regensburg
 ETUF Essen TC BW Berlin
 spielfrei: TC Moers 08

So, 31. Mai 2015 11.00 Uhr

TC BW Berlin M2 Beauté Ratingen
 TC RB Regensburg ETUF Essen
 TK BW Aachen TC Moers 08
 spielfrei: TC Rüppurr Karlsruhe

So, 05. Juli 2015 11.00 Uhr

TK BW Aachen TC RB Regensburg
 ETUF Essen Rüppurr Karlsruhe
 TC Moers 08 TC BW Berlin
 spielfrei: M2 Beauté Ratingen

So, 12. Juli 2015 11.00 Uhr

TC RB Regensburg TC Moers 08
 M2 Beauté Ratingen TC Rüppurr Karlsruhe
 TC BW Berlin TK BW Aachen
 spielfrei: ETUF Essen

BUNDESLIGA DAMEN

Wer tritt die Nachfolge von Bocholt an?

Die 1. Damen-Tennisbundesliga startet am 8. Mai in die neue Saison. Die Mannschaftsmeldungen der sieben Vereine versprechen auch für die neue Saison große Spannung. Zum Stichtag der Mannschaftsmeldung stehen erneut viele Top 100 Spielerinnen der Weltrangliste auf den Meldelisten der Clubs. Nach dem Rückzug des dreifachen deutschen Meisters Bocholt wird in diesem Jahr ein Nachfolger gesucht. Dabei gibt es gleich drei aussichtsreiche Kandidaten. Neben dem „ewigen“ Vizemeister Ratingen sind die beiden Aufsteiger Regensburg und Karlsruhe mit beeindruckenden Meldelisten aufgestellt. Erfreulich ist wieder, dass, außer Andrea Petkovic, alle deutschen Top Spielerinnen in der Bundesliga vertreten sind. Angelique Kerber und Julia Görges für Regensburg, Sabine Lisicki, Annika Beck und Dinah Pfizenmaier für Karlsruhe sowie Mona Barthel und die wieder erstarkte Tatjana Maria für Ratingen. Die weiteren ambitionierten Nachwuchsspielerinnen wie Carina Witthöft, Antonia Lottner, Anna Lena Friedsam sowie die erfahrene Doppelspezialistin Anna Lena Grönefeld unterstützen die 2. Bundesliga Nord und Süd mit ihrem Können.

M2Beauté Ratingen

Pos	Name	DTB	WTA
1	Svitolina, Elina (UKR)	A4	27
2	Begu, Irina-Cameli. (ROU)	A6	33
3	Barthel, Mona (GER)	4	39
4	Flipkens, Kirsten (BEL)	A4	65
5	Arruabarrena, Lara (ESP)	A7	84
6	Torro-Flor, Maria-Ter. (ESP)	A6	87
7	Vögele, Stefanie (SUI)	A6	103
8	Maria, Tatjana (GER)	8	129
9	Karatantcheva, Sesil (BUL)	A12	158
10	Minella, Mandy (LUX)	A11	207
11	Vrljic, Ana (CRO)	A17	223
12	Krajicek, Michaela (NED)	A14	268
13	Korpatsch, Tamara (GER)	23	479
14	Barrois, Kristina (GER)	13	
15	Geuer, Nicola (GER)	35	
16	Holterbosch, Laura (GER)	265	

ETUF Essen

Pos	Name	DTB	WTA
1	Hogenkamp, Richel (NED)	A12	125
2	Bonaventure, Ysali (BEL)	A14	193
3	Irigoyen, Maria (ARG)	A12	196
4	Martincova, Tereza (CZE)	A17	245
5	Tomova, Victoriya (BUL)	A19	319
6	Schäfer, Anne (GER)	20	328
7	Ponomar, Lisa (GER)	27	
8	Holert, Katharina (GER)	43	
9	van der Meet, Ange (NED)	A44	
10	Versteeg, Kelly (NED)	A55	
11	Koehler, Maria (POR)	A62	
12	van de Velde, Bern (NED)	A71	
13	Girard, Magalie (FRA)	B/A89	
14	Breve, Tessa (NED)	B/A104	
15	van der Zwaan, Roo (NED)	B/A114	
16	Luboldt, Leah (GER)	310	

TC Moers 08

Pos	Name	DTB	WTA
1	Pironkova, Tsvetana (BUL)	A4	49
2	van Uytvanck, Alison (BEL)	A6	104
3	Mestach, An-Sophie (BEL)	A11	107
4	Mayr-Achleitner, Pat. (AUT)	A8	136
5	Melnikova, Marina (RUS)	A14	191
6	Pous Tio, Laura (ESP)	A19	211
7	Mertens, Elise (BEL)	A17	219
8	Majeric, Tadeja (SLO)	A12	
9	Honcova, Michaela (SVK)	A28	
10	Lemmens, Elke (BEL)	B/A42	
11	Küsgen, Imke (GER)	78	
12	Herpertz, Katharina GER	207	
13	Baltes, Celina GER	432	
14	van der Horst, Kim (NED)		
15	Minnen, Greetje (BEL)		
16	Peterson, Rebecca (SWE)		

Altenkirchen Ladies Open: Witthöft und Lottner stark

Altenkirchen – Erfolgreiche Woche für die deutschen Damen in Altenkirchen: Bei dem mit 25.000 US-Dollar dotierten ITF-Hallenturnier der Plan German Masters Series presented by Tretorn erreichten die Porsche Talent Team Deutschland Spielerinnen Carina Witthöft und die Düsseldorferin Antonia Lottner das Finale. In der Neuauflage des Endspiels der Deutschen Meisterschaften 2014 konnte sich Witthöft mit 6:3, 6:4 durchsetzen. Die zwei Jahre jüngere Lottner triumphierte hingegen gemeinsam mit der Kroatian Ana Vrljic im Doppel.



2. Damen-Bundesliga

MANNSCHAFTEN

RTHC Bayer Leverkusen
 TC Union Münster 1
 LTTC RW Berlin
 Braunschweiger THC
 Der Club an der Alster Hamburg
 DTV Hannover
 Rochusclub Düsseldorf e.V.

SPIELPLAN

Do, 14. Mai 2015 11.00 Uhr

Rochusclub Düsseldorf Braunschweiger THC
 LTTC RW Berlin DTV Hannover
 RTHC Bayer Leverkusen Club a. d. Alster Hamburg
 spielfrei: TC Union Münster

So, 17. Mai 2015 11.00 Uhr

Club a. d. Alster Hamburg LTTC RW Berlin
 Braunschweiger THC RTHC Bayer Leverkusen
 TC Union Münster Rochusclub Düsseldorf
 spielfrei: DTV Hannover

Sa, 23. Mai 2015 11.00 Uhr

LTTC RW Berlin RTHC Bayer Leverkusen
 DTV Hannover Rochusclub Düsseldorf
 Braunschweiger THC TC Union Münster
 spielfrei: Club an der Alster Hamburg

Mo, 25. Mai 2015 11.00 Uhr

TC Union Münster Club a. d. Alster Hamburg
 Rochusclub Düsseldorf LTTC RW Berlin
 RTHC Bayer Leverkusen DTV Hannover
 spielfrei: Braunschweiger THC

So, 31. Mai 2015 11.00 Uhr

Club a. d. Alster Hamburg Braunschweiger THC
 DTV Hannover TC Union Münster
 RTHC Bayer Leverkusen Rochusclub Düsseldorf
 spielfrei: LTTC RW Berlin

So, 14. Juni 2015 11.00 Uhr

LTTC RW Berlin TC Union Münster
 DTV Hannover Braunschweiger THC
 Rochusclub Düsseldorf Club a. d. Alster Hamburg
 spielfrei: RTHC Bayer Leverkusen

So, 21. Juni 2015 11.00 Uhr

Club a. d. Alster Hamburg DTV Hannover
 TC Union Münster RTHC Bayer Leverkusen
 Braunschweiger THC LTTC RW Berlin
 spielfrei: Rochusclub Düsseldorf

Rochusclub Düsseldorf

Pos.	Name	DTB	WTA
1	Buzarnescu, Mihalea (ROU)	A14	213
2	Burger, Cindy (NED)	A16	249
3	Niedmers, Nora (GER)	30	
4	Niketta, Sina (GER)	46	
5	Henke, Vanessa (GER)	50	
6	Marosi, Katalin (HUN)	B/A55	
7	Linden, Anna-Lena (GER)	58	
8	Stresnakova, Katarina (SVK)	B/A77	
9	Tesan, Alice (GER)	103	
10	Waligura, Dorit (GER)	B184	
11	Waldecker, Camilla (GER)	B316	
12	Braukmann, Ruth (GER)	B349	
13	Kürten, Constanze (GER)	B364	
14	Zoske, Anna-Catharina (GER)		
15	Busch, Isabel (GER)		

In memoriam Hajo Justen und Uli Kaiser

Der Sport gedenkt zweier der angesehensten deutschen Sportjournalisten: Am 27. Februar '15 starb Hans-Josef Justen im Alter von 71 Jahren; am 1. März '15 erlag Ulrich Kaiser 80-jährig einer schweren Krankheit. Hans-Josef Justen leitete über viele Jahre die Sportredaktion der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) in Essen und habe, so heißt es im Nachruf der Zeitung, „den Sport im Ruhrgebiet wie kaum ein anderer begleitet, beobachtet, kommentiert – und vor allem geliebt“
 Ulrich Kaiser hat die vielen Facetten des Sports aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln beobachtet und vor allem mit tiefgründigem Humor begleitet. Von 1959 an war er Tennis-Redakteur beim Sport-Informations-Dienst (SID), damals noch in Düsseldorf. 1972 leitete er bei den Olympischen Sommerspielen in München das SID-Büro. Er berichtete von jeweils acht Sommer- und Winterspielen. 1981 wurde Kaiser Chefredakteur der Tennis Revue. Neben dem Tennis und dem Reitsport entdeckte er auch die Liebe zum Golfsport. Er war Chefredakteur beim Golf Journal, aber auch Autor vieler Bücher, wie z.B. sein Buch „Tausend miese Tennis-Tricks“. 2006 erhielt er den bayerischen Sportpreis für seine „Herausragende Präsentation des Sports“. Der Deutsche Tennis Bund wird Ulrich Kaiser ein ehrendes Gedenken bewahren.

/ DOSB-PRESSE VOM 3.3.'15 ; DTB

NIEDERRHEIN Tennis

Offizielle Zeitschrift des Tennis-Verbandes
 Niederrhein e.V.

Präsident: Jörg Messerschmidt
 Hafestraße 10, 45356 Essen
 Telefon 0201 269981-10, Fax 0201 269981-20
www.tvn-tennis.de



TVN-Press- und Öffentlichkeitsreferent:
 Klaus Molt

Redaktion: Klaus Molt (V. i. S. d. P.)
 Pomona 137, 41464 Neuss
 Telefon 02131 740470, Fax 02131 74047-60 g.
 E-Mail: km@molt-medienservices.de

TVN-Press-Team: Albert Becker (A.B.), Günter Borgers (G.B.), Markus Lemke (M.L.), Dieter Meier (D.M.), Klaus Molt (K. M.), Markus Schuberth (M.S.), Bernd Steffens (B.S.)

Ständige Mitarbeiter: F. Bräuer, M. Cistecky, B. Hruby, E. Koch, F. Milius, B. Steffens, N. Wodartzyk

Verlag: Sportverlag Schmidt & Dreisilker GmbH
 Böblinger Straße 68/1, 71065 Sindelfingen
 Telefon: 07031 862-810, Fax: 07031 862-801
 Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Röhm
 Verlagsleitung: Brigitte Schurr
 Anzeigen: Günther Berthold: 07031 862-831
 Telefax: 07031 862-801
 E-Mail: Anzeigen-NT@sportverlag-sd.de
 Anzeigenpreisliste: Nr. 5 vom 01. Januar 2015
 Vertrieb: Dietmar Froberg-Suberg
 Telefon: 07031 862-851, Fax: 07031 862-801
 E-Mail: Vertrieb-NT@sportverlag-sd.de

Bezugspreis: NIEDERRHEIN Tennis erscheint 6 x jährlich in einer Auflage von 20 000 Exemplaren. Jahresbezugspreis € 21,00 (Inland) inklusive Versand und Mehrwertsteuer. Abbestellungen sind nur - mit einer Frist von sechs Wochen - zum 31. 12. eines Jahres möglich.

Für Vorstandsmitglieder und Mannschaftsspieler der TVN-Vereine wird der Bezug von NIEDERRHEIN Tennis im Rahmen der verbandsinternen Bedingungen geregelt.

Bankverbindung: Vereinigte Volksbank AG
 Kto.-Nr. 290 290 007, (BLZ 603 900 00)
 IBAN: DE 46603900000290290007
 BIC: GENO DE A1 BBV
 Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors und nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion mit Herkunftsangabe gestattet.

www.tvn-tennis.de





Estelle Eberlein 1. Pl. (Blau-Schwarz Düsseldorf), Madeleine Lehmann 4. Pl. (TC Moers 08), Charlotta Buß 2. Pl. (TuB Bocholt), Neele Menßen 3. Pl. (DSC Preußen Duisburg).



Jungen - letzte-4 v.l.n.r.: Piet Steveker (2. Platz) Bayer Wuppertal, Matias Lofink TC Kaiserswerth (3. Pl.), Niklas Leisten TC Rheinstadion (4. Pl.), Ben Haupt BW Neuss (1. Pl.) (beide Fotos: Jürgen Ziemann)

TVN-JÜNGSTENTURNIER

Estelle Eberlein und Ben Haupt gewinnen TVN-Jüngstenturnier

Ein Kompliment an die Kinder für ihre Spielfreude und ihren Einsatz zollt TVN-Jugendwart Jürgen Ziemann. Die Kinder haben in ihren Bezirken ein gutes Fundament in Sachen Tennistechnik und Spielverständnis bekommen. Zu einem tadellosen Verhalten auf dem Platz haben einige auch spielerisch überzeugt.

Die drei Erstplatzierten in den beiden Konkurrenzen fahren im März mit den Verbandstrainern nach Stuttgart (Mädchen) und Nürnberg (Jungen) zum Süd-West Cup und vertreten den TVN als Team.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

Mädchen Halbfinale:

Estelle Eberlein - Neele Menßen 6:2, 6:0

Charlotta Buß - Madeleine Lehmann 6:1, 6:3

Spiel um Platz 3: Neele Menßen ohne Spiel

Endspiel:

Estelle Eberlein - Charlotta Buß 6:0, 6:0

Jungen Halbfinale:

Ben Haupt - Matias Lofink 6:0, 6:0

Piet Steveker - Niklas Leisten 4:6, 6:3, 13:11

Spiel um Platz 3:

Matias Lofink - Niklas Leisten 2-1, Aufgabe Niklas Leisten

Endspiel:

Ben Haupt - Piet Steveker 6:4, 6:0

SCHULWELTMEISTERSCHAFTEN

Mädchen der KGS Hemmingen auf dem 3. Platz

Jubel bei der Juniorinnenmannschaft der Carl-Friedrich-Gauß-Schule, Kooperative Gesamtschule (KGS) Hemmingen: Bei der Schulweltmeisterschaft von „Jugend trainiert für Olympia“ in Doha/Katar feierte das Team um die 15-jährigen Anastazja Rosnowska und Shaline-Doreen Pipa, die 16 Jahre alten Alisa Diercksen, Laura Bente (alle DTV Hannover) und Marie-Charlot Lonnemann (TV Visbek) sowie die 17-jährige Anna-Milena Behrendt (Braunschweiger THC) einen hervorragenden dritten Rang.

Die Nachwuchsspielerinnen vom Niedersächsischen Tennisverband (NTV)

setzten sich im Spiel um Platz drei mit 4:2 gegen England durch. Im Halbfinale war das deutsche Team nur denkbar knapp am späteren Sieger Australien gescheitert, nachdem die Niedersachsen beim Endstand von 3:3 nur einen Satz weniger gewonnen hatten.

Dennoch waren Eckhard Mittelstaedt, Chef der TennisBase Hannover, und Sporttutor Joachim Hofmann von der KGS Hemmingen hochzufrieden: „Das ist ein grandioser Erfolg. Zudem war das Erlebnis eines Turniers in einem Staat wie Katar eine prägende Erinnerung.“

Auch für die Jungs des Gymnasiums

am Rotenbühl in Saarbrücken (Saarländischer Tennisbund) hat sich die Reise nach Katar gelohnt. Die 14-jährigen Moritz Pfaff (Tenniszentrum Sulzbachtal) und Gilian Wagner (SG Saarwellingen/Eidenborn), der 15-jährige Julian Müller (TC BW Bensheim), die 17 Jahre alten Simon Schmitz (Tenniszentrum Sulzbachtal) und Niklas Mürkens (SG Riegelsberg/Püttlingen) sowie der 18-jährige Leon Schwarz (TC Rotenbühl Saarbrücken) erreichten am Ende den achten Platz.

/ DTB



Jugend

Tim Sandkaulen siegt in Litauen

Zwei Titel in einer Woche für Tim Sandkaulen vom Gladbacher HTC: Beim ITF Jugendturnier im litauischen Siauliai schaffte das 17-jährige Nachwuchstalent das Double.

Im Einzel-Finale der Hartplatzveranstaltung bezwang der Deutsche den Russen Denis Klok souverän mit 6:1, 6:4. Den Doppeltitel holte er sich an der Seite des gleichaltrigen Fabian Fallert (TV Reutlingen). In einem rein deutschen Doppelfinale siegten Sandkaulen und Fallert mit 6:4, 6:3 gegen die 16-jährigen Tim Rühl (TC Rot-Weiß Tiengen) und Louis Wessels (Bielefelder TTC).

Durch die beiden Titel rangiert Sandkaulen erstmals unter den Top 50 der ITF-Juniorenweltrangliste. Dadurch hat er gute Chancen, sich für die drei noch ausstehenden Grand-Slam-Turniere der Junioren zu qualifizieren. / DTB

Rudi Molleker weiter in der Erfolgsspur

Nachwuchstalent Rudolf Molleker (LTTC Rot-Weiss Berlin) hat sich im schwedischen Kramfors erneut in Topform präsentiert: Eine Woche nach seinem ersten Turniersieg auf dem ITF Junior Circuit in diesem Jahr holte der 14-jährige DTB Talent Team Spieler erneut den Titel. Im Finale der Hartplatzveranstaltung bezwang er den topgesetzten Finnen Emil Ruusuvaori mit 3:6, 6:2, 7:6 (5). Molleker hatte während des gesamten Turnierverlaufes stark aufgespielt und sich mit einem souveränen 6:0, 6:4-Sieg gegen den an Position zwei gesetzten Patrick Kaukovalta aus Finnland den Einzug ins Endspiel gesichert.

Im Doppel reichte es für Molleker nicht ganz zur Finalteilnahme: Mit dem Tschechen Tomas Jirousek spielte sich Rudi bis in die Runde der letzten Vier, musste sich dort aber den Finnen Patrick Kaukovalta/Emil Ruusuvaori knapp mit 6:7 (5:7), 6:3, 6:10 beugen. / DTB

Wie Sportvereine die Gegenwart gestalten – ein Blick über den Tennistellerrand

Eltern mit Vorbildfunktion: Der Verhaltenskodex erwartet ihr Engagement. Der Turn- und Sportverein 64 Bösinghoven (TuS), Bösinghovener Straße 55, 40668 Meerbusch, will seine Jugendspieler nicht nur fußballerisch ausbilden, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung fördern und grundlegende Werte wie Respekt, Toleranz und Fairness vermitteln. Wie im täglichen Leben haben die Eltern dabei eine Vorbildfunktion und sind die wichtigsten Bezugspersonen. Im „Verhaltenskodex für die Eltern der Jugendspieler“ präzisiert der TuS „den Besuch des Mannschaftstrainings – die Eltern-Trainer-Beziehung – den Besuch von Heim- und Auswärtsspielen – das Verhalten gegenüber Schiedsrichtern – die Unterstützung der Mannschaft“. Internet: www.tus64.de/Ausbildungskonzept_Juniorenfußball.

DOSB-PRESSE VOM 24.FEBRUAR'15 / NR.9

Deutsche U16-Junioren feiern Hallen-Europameisterschaft

Die deutschen U14- und U16-Junioren haben in der Finalrunde des Tennis Europe Winter Cup by Head sehr gute Leistungen gezeigt. Während sich die U14-Auswahl am Ende den vierten Platz erspielte, sicherten sich die U16-Junioren sogar den Titel als Mannschaftshalleneuropameister.

Mit einem 2:1-Sieg über Russland startete die U16-Mannschaft von Bundestrainer Peter Pfannkoch in die Finalrunde im französischen Ronchin. Zunächst siegte der 16-jährige Marvin Möller (Rahlstedter HTC) nach starker Leistung mit 6:3, 6:2 gegen Philipp Klimov, bevor sich der 14 Jahre alte Rudi Molleker (LTTC Rot-Weiß Berlin) dem Linkshänder Mikhail Sokolovskiy mit 3:6, 5:7 geschlagen geben musste. Im entscheidenden Doppel sorgte eine überzeugende Vorstellung von Möller und dem 16-jährigen Niklas Schell (TC Bad Vilbel) für den Sprung ins Halbfinale. Sie bezwangen Artem Dubrivnyy und Philipp Klimov mit 6:3, 6:1.

In der Runde der letzten Vier setzten sich die deutschen U16-Junioren ohne Satzverlust gegen Polen durch. Erneut öffnete Marvin Möller mit seinem 6:3, 6:3 über Kacper Zuk die Tür zum Mannschaftserfolg. Danach verbuchte Rudi Molleker einen 6:3, 7:6 (7:2)-Erfolg über Konrad Fryze. Das Doppel gewannen Möller und Schell gegen Konrad Fryze/Marcin Skowronski mit 6:3, 6:4.

Im Finale machten die U16-Junioren

gegen die topgesetzten Tschechen bereits nach den Einzeln den Titelgewinn perfekt. Sowohl Marvin Möller gegen Patrik Rikl als auch Rudi Molleker gegen Tomas Jirousek sorgten nach hart umkämpften Dreisatzsiegen für die vorentscheidende 2:0-Führung. Das unbedeutende Doppel verloren Möller und Schell mit 6:7 (2:7), 4:6 gegen Patrik Rikl und Daniel Velek.

Die deutschen U14-Junioren konnten im italienischen Corregio einen vierten Platz verbuchen. Das Team von Bundestrainer Hans-Peter Born behielt zunächst souverän mit 3:0 die Oberhand über Kroatien. Der 14 Jahre alte Fynn Künkler (TC SuS Bielefeld) und der 13-jährige Nino Ehrensneider (SV Berliner Bären) gewannen ihre Einzel, auch das Doppel entschieden Künkler und dem 14 Jahre alten Nic Wiedenhorn (TA SV Böblingen) zu ihren Gunsten. Im Halbfinale hieß es am Ende jedoch 1:2 gegen Frankreich. Während Künkler beim Stand von 1:4 im dritten Satz aufgrund einer Rückenverletzung gegen Adrien Gobat aufgeben musste, verlor Wiedenhorn gegen Raphael Bonnet Flores mit 4:6, 1:6. Den Ehrenpunkt holten Ehrensneider und Wiedenhorn mit 6:7 (0:7), 6:4, 6:2 gegen Baptiste Anselmo und Gobat.

Im Spiel um Platz drei mussten sich die U14-Junioren schließlich dem Team aus Großbritannien mit 0:3 geschlagen geben. / DTB

www.tvn-tennis.de





Top Event

„Sie haben es sich verdient.“ Ralf Balve mit Goldener Ehrennadel.

Die beiden Damen im Vorstand bekamen ein Blümchen: Heidi Müllers (li.) und Christa Petrikowski (re.).

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IM BEZIRK 1

„Sie sind die positiven Botschafter für Tennis“

Der
Bezirkvorsitzende
Thomas Nickel.



Nach der allgemeinen Begrüßung der Vereinsvertreter im Sport- und Freizeitpark Klingenhof und der besonderen Begrüßung unseres Ehrenpräsidenten Armin Wilke, der zum Glück seine Finger nicht vom Tennissport lassen kann, erinnerte der 1. Vorsitzende Thomas Nickel

während der Totenehrung besonders an Elu Hansmann und Norbert Reiß, bei denen die Formulierung, sie würden in guter Erinnerung behalten, sicherlich keine Floskel ist. Vor allem von einem lupenreinen Sportsmann wie Elu Hansmann, dem die seltene Synthese von Großzügigkeit und Bescheidenheit mühelos gelang, wird man bei BW Neuss noch lange träumen.

Danach wurde die Goldene Ehrennadel an Ralf Balve verliehen, der nicht nur ausgezeichnet Tennis spielt, sondern auch gern, engagiert, kenntnisreich und seit langem hilft, wo es als Wettspielleiter, in seinem Kreis, bei Turnieren des Bezirks etwas zu arbeiten gibt.

Seinen Jahresbericht begann Thomas Nickel mit dem Satz: „Tennissport ist am schönsten im Verein.“ Wer

wusste, was er während der letzten Wochen bei Besprechungen, Sitzungen u. ä. mit Tennisfunktionären – die Bezeichnung Ehrenamtliche verbietet sich in diesem Zusammenhang – erlebt hatte, konnte dieses grundsätzlich begrüßenswerte Motto nur als schlimme Ironie auffassen. Zum Glück ließ sich niemand etwas anmerken.

Kontinuität im Vorstand

Im Bezirk 1 gebe es eine gute Zusammenarbeit mit regelmäßigen Terminen der unterschiedlichen Ressorts, Kontinuität präge die personelle Situation im Vorstand. Man habe einen Verein verloren und werde am Jahresende noch einen verlieren, so Thomas Nickel weiter. Der Bezirk habe dann 160 Vereine, etwa 26 000 Erwachsene sowie

9 000 Jugendliche. Er dankte all den Ehrenamtlichen im Bezirk und rief den Repräsentanten aus 38 Clubs zu: „Sie sind die positiven Botschafter für Tennis. Machen Sie das bitte weiter!“

Informationen

Hinsichtlich des DTB verwies er auf erfreulich erfolgreiche Damen, aber auch wenig beglückende Pressemitteilungen und weiterhin schwelende Unzufriedenheiten.

Beim TVN werde das Tenniszentrum angenommen, die Anlage sei wegen eines Paddle-Angebots noch reizvoller geworden. Den Vertrag mit der Ballmarke Dunlop habe man verlängert und werde demnächst vorzeitig noch einmal verlängern. Auch die Meldung von einem eigenen Ball im Hessischen Verband griff Thomas Nickel auf. Er finde die Idee bedenkenswert. Allerdings müsse auch beachtet werden, dass bei einem Entfallen der Ballgelder die Beiträge zwangsläufig steigen.

Zur Jahreshauptversammlung des TVN teilte er Veränderungen im Vorstand mit. Einige Amtsinhaber wollten nicht mehr kandidieren, Sondierungsgespräche seien im Gange. Schließlich informierte er die Versammlung über die erfolgte Unterzeichnung der Erklärung zum Schutz der Kinder/Jugendlichen vor Missbrauch und sexualisierter Gewalt.

Haushaltsplan einstimmig verabschiedet

Die übrigen Jahresberichte wurden ohne Rückfragen oder Kommentare angenommen. Auch zum Bericht des Kassenwirts Bernd Abel gab es dank seiner akkuraten und akribischen Arbeitsweise weder Fragen noch Beanstandungen. Andreas Schollmeier als einer der beiden Kassenprüfer bescheinigte eine einwandfreie, sorgfältige Kassenführung und schlug die Entlastung des Vorstands vor, die dann auch prompt erfolgte. Neuer Kassenprüfer, gemeinsam mit Manfred Krause, wird Wilfried Weckes sein. Ebenfalls einstimmig verabschiedet wurde der Haushaltsplan.

Um das liebe Geld drehte sich auch die Frage nach der Beitragserhöhung beim Verband. Wegen einer erfreulichen pekuniären Entwicklung hat der Verband die Höhe des Vorratsbeschlusses reduziert. Die vorgeschlagene Erhöhung, im Vatikan würde man sie „ad experimentum“ nennen, soll nun für Erwachsene

0,50 € und für Jugendliche 0,25 € betragen. Die präzise Synopse des Bezirksvorsitzenden führte nach nur kurzer Aussprache zur Zustimmung für diese moderate Veränderung in unserem Bezirk.

Meisterschafts-Termine benannt

Jürgen Manthey bedankte sich als Bezirkssportwart bei Ausrichtern, Spielern und Organisatoren der vergangenen Bezirksmeisterschaften und kündigte die diesjährigen für den 18.5. bis 24.5. an. Hoffentlich bei BW Neuss mit Unterstützung von SW Neuss. Für die Wettspielrunden seien mit Hilfe von Uli Nacken etwa 60 Termin-Änderungswünsche ermöglicht worden, aber alle Wünsche waren trotzdem nicht zu erfüllen. Außerdem stellte der Sportwart noch einmal die LK-Relevanz der Bezirksmeisterschaften klar.

Jugendwartin Heidi Müllers nannte die Termine der Meisterschaften für U 8 – 10 sowie U 11 – 16 im August bei Moers Kapellen und BW Moers (genaue Daten im Internet) und Stefan Remigius bat um Änderung der Pauschale für LK-Turniere. Dietmar Hirschel versuchte, etwas herauszukitzeln über einen möglicherweise neuen Präsidenten beim TVN, aber Thomas Nickel ließ sich nicht kitzeln. Stattdessen dankte er Dietmar Hirschel für den kostenlos zur Verfügung gestellten Versammlungsort und holte sich das Votum der Anwesenden, 2016 erneut in Neukirchen Vluyndie Jahreshauptversammlung abzuhalten. A.B.

demnächst:

Jubiläumsturnier Blau-Rot Uerdingen



**30. Senioren-Doppel-Turnier
AK 50
um den Sparkassen Cup
im Uerdingen Stadtpark**

Von Freitag, 03. Juli 2015 (17.00 Uhr
Turnierbeginn)
bis Sonntag, 05. Juli 2015
(17.00 Uhr Endspiele, anschließend
Siegerehrung)

Player´s Party am Freitag den 03. Juli
mit der Band PAN feat. Manny van
Dits

Ansprechpartner: Walter Weber
Lützow Str. 25, 47829 Krefeld,
Telefon (02151) 46988

info@blaurot-tennis.de
www.blaurot-tennis.de



Pressereferent:

Albert Becker | Amselweg 53 |
47804 Krefeld |
Tel.: 02151 395391 |
Mail: alb.becker@t-online.de

Abschied von zwei Edelsteinen beim TC GW Reichswalde

Mit einer emotionalen Abschiedsrede verabschiedete der 1. Vorsitzende Kurt Stynen bei der gut besuchten Mitgliederversammlung den Kassenwart Karl-Heinz Peters (rechts) und den Sportwart Olaf Jenssen (links) und würdigte ihre herausragenden Verdienste um die Entwicklung des Clubs. Zehn bzw. 23 Jahre haben sie ungewöhnlich engagiert mitgestaltet. Dafür erhielten sie spontan „standing ovations“ als anerkennendes Dankeschön der Mitglieder. Und Blumen. Und ein Päckchen. Und von NT die Bitte um Nachahmung.

A.B.



Herren 30 des TV 1903 SG hoch in die Niederrheinliga



Erstens überraschend und zweitens ungeschlagen stiegen die Krefelder Herren 30 aus dem Stadtwald während der Winterhallenrunde in die NL auf. Eigentlich wollten sie nur die Klasse halten, aber dann gab es einen Durchmarsch wegen der Ausgeglichenheit des gesamten Teams. Beleg dafür ist auch, dass im Winter kein einziges Doppel verloren wurde. Selbst das 3:3 im letzten Spiel gegen Wuppertal Ronsdorf konnte den Aufstieg nicht verhindern. NT gratuliert (von links): Mark Haagen, Mark Claesges, Sven Beine, Alexander Konrad, Swen Kowalewski und Stefan Wolf. Wim Lemckert fehlte leider beim Phototermin.

A.B.



TennisMan.de
DES KLASSISCHEN TENNISFREIZEITERS

**SUPER PREISE – TOLLE AUSWAHL
TOP BERATUNG**

Alles rund um das Tennis: Z. B. Besatzungs- und Ballwurfmaschinen, Saiten, Tennisschläger, Tenniszügel, Griffbänder, Bekleidung, Schuhe und vieles mehr.

+49 (0)354 92 83 91 | info@tennisman.de | www.tennisman.de





TC BW WICKRATH

Erneuter Aufstieg

Wie schön war der Sommer. Mit 65 Leuten als Außenseiter zum Auswärtsspiel ging es für den TC BW Wickrath nach Krefeld. Ehemalige Regionalligaspieler vor der Brust, schien der Sieg so schwierig wie der Aufstieg zum Mount Everest. Ein sicher geglaubtes und unerwartetes 4:2 nach den Einzeln fand in einem nervenzerreißenden, entscheidenden Doppel beim Spielstand von 4 zu 4 im Tiebreak des ersten Satzes und einem schier nicht enden wollenden zweiten Satz seinen Höhepunkt. Dank der Nervenstärke von Oliver Höpken und Werner Bongers endete die Saison mit dem erhofften Aufstieg in die Bezirksliga und wurde im TC BW zum Sommermärchen.

Der Hunger der Herren 30 endete hiermit jedoch nicht. Der Höhenflug setzte sich auch im Winter, getrieben von begeisterten Fans und dem wichtigsten Part des Ten-

nissports, dem Spaß, mit einem erneuten Aufstieg fort. Die dreißiger Herren schaffen es beispiellos, durch ihre angenehme, mitreißende Art die Zuschauer und den Club in ihren Bann zu ziehen.

Auch nach und neben den Medenspielen engagiert sich die Mannschaft unter der Leitung von Mannschaftsführer Thorsten Höger für den Club. Die Mannschaft integriert regelmäßig junge, aufstrebende Talente in ihr Training und so kann im Jahr 2015 seit langem wieder die erste Herrenmannschaft aus Nachwuchstalente des TCW gestellt werden. Für den Nachwuchs und den aktuellen Spielbetrieb ist der TCW gut gerüstet und freut sich in diesem Sommer wieder auf spannende Spiele. Möge der Siegeszug weitergehen.

MARIE-LUISE WALDHEIM

V.l.n.r. oben: Nick Coenen, Thorsten Hoeger, Marc Schmitz, Daniel Nießner, Dirk Nießner, Oliver Höpken; v.l.n.r. unten: Thomas Pangels, Christian Rapp, Michael Radoux, Werner Bongers. Nicht abgebildet: Boris Remmler, Carsten Neulen, Dirk Bongartz.



TOUR PLAYER JETZT IM HANDEL



polyfibre[®]
CREATING WINNERS

MADE IN GERMANY
www.polyfibre.com



Top Thema



Finale für Biglmaier

Maraike Biglmaier hat sich mit der Italienerin Camilla Ponti bis in das Finale des mit 10.000 US-Dollar dotierten Grade1-Turniers auf der französischen Übersee-Insel La Réunion gespielt. Im Finale mussten die 27-jährige Berlinerin und ihre Partnerin jedoch den französischen Zwillingen Mathilde und Marie Eve Hoarau den Vortritt lassen. Biglmaier ist die erfolgreichste deutsche Beachtennis-Spielerin und wird im aktuellen BeachTennis Ranking der ITF auf Position 6 geführt. / DTB



Pressereferent:

Marcus Lemke | Hennenstraße 15 |
45481 Mülheim |
Mobil: 0177 5565288 |
Mail: ruhrtext@live.de |
www.ruhrtext.de |
www.facebook.de/ruhrtext

HOMBERGER TV

Aufstieg in die Niederrheinliga – toller Erfolg der Herren65

Nach einem hartumkämpften 5:4 im letzten Spiel der Medensaison 2014 gegen den direkten Konkurrenten aus Breitscheid konnte die Herren 65-Mannschaft der Tennisabteilung des Homberger Turnvereins den Aufstieg in die Niederrheinliga bejubeln. Damit setzte die Mannschaft nach dem Aufstieg in die 1. Verbandsliga 2012 und einem 2. Platz

2013 ihre Aufwärtsentwicklung fort.

Am Erfolg auf der roten Asche beteiligt waren: Dr. Hans-Günther Mertens, Hermann Jansen, Reiner von Thun, Manfred Ackermann, Bernd Mertens, Hans-Peter Arntz, Horst Dislich, Hans-Achim Theelen und Hans-Georg Nickel sowie Rolf Bigalke.

Kretschmer und Satschko in China erfolgreich

Gero Kretschmer und Alexander Satschko sicherten sich bei dem mit 75.000 US-Dollar dotierten Hartplatzturnier der ATP Challenger Tour im chinesischen Shenzhen durch einen 6:1, 3:6, 10:2-Finalerfolg über die Inder Saketh Myneni/ Divij Sharan den Titel in der Doppelkonkurrenz. An Nummer vier gesetzt, waren die beiden

Deutschen ohne Satzverlust in das Halbfinale eingezogen. Dort setzten sie sich mit 3:6, 6:3, 10:8 gegen die beiden Topfavoriten Colin Fleming und Jonathan Marray aus Großbritannien durch. Anfang Februar hatten der Kölner Kretschmer und der Deggendorfer Satschko den größten Erfolg ihrer bisherigen Karriere gefeiert, als sie sich im ecuadorianischen Quito ihren ersten Doppel-Titel auf der ATP-Tour sicherten.

/ DTB



Die jungen Teilnehmer und die Veranstalter des FTC Jüngsten-Winter-Cups.

Top Event



JÜNGSTEN-WINTER-CUP DES TENNISCLUBS BLAU-WEIß ERKRATH

Glückliche Kinder bei glänzend organisiertem Tennisturnier

Und jetzt ein Schluck Glück", sagte der stolze Jannik und setzte den Pokal an seine Lippen. Er hatte den Low-Tee-Ball Wettbewerb beim diesjährigen Jüngsten-Cup des Tennisclubs Blau-Weiß Erkrath gewonnen.

Der Förderverein des Tennisclubs veranstaltete am 24. und 25. Februar zum wiederholten Mal den Jüngsten-Winter-Cup, ein Turnier der Bambini und der Spieler von U10 bis U12. Über 30 Kinder haben sich begeistert und fair auf dem Tennisfeld gemessen. Viele Zuschauer, insbesondere

natürlich die Eltern und die stolzen Großeltern, haben die Jüngsten am Spielfeldrand unterstützt.

Turnierleiter und erster Vorsitzender des Fördervereins Klaus Pötting hat mit seinen Helfern Petra Weiser, Andreas Wolters und Dr. Martin von Schroeter wieder ein schönes Turnier auf die Beine gestellt. Alle Kinder konnten mehrere Spiele durchführen und alle sind mit einem Pokal, einer Medaille oder zumindest einer Urkunde müde, aber glücklich nach Hause gegangen.

Mehr Infos finden Sie hier: www.tcbwe.de

LEO M. MIDDELHOFF G.B.

Günter Borgers sagt Tschüss...

Nach fast 30 Jahren Berichterstattung für „Niederrhein-Tennis“ und nahezu drei Jahre für „Düssel-Tennis“ werde ich diese Aufgaben in jüngere Hände geben. Und diese jüngeren Hände sind Christoffer Kleindienst. Christoffer ist gelernter Journalist. Er arbeitet bei rp-online für den Lokalsport. Bitte



schicken Sie Informationen künftig an folgende Adresse: christoffer.kleindienst@rheinische-post.de. Christoffer Kleindienst wünsche ich viel Freude bei der Arbeit für den Tennisbezirk Düsseldorf.

Bei allen, die mir in all den Jahren geholfen haben, Berichte zu erstellen, sage ich ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank geht an Brigitte Schurr vom Sportverlag, Sindelfingen. Sie war für gutes Layout und pünktliche Auslieferung von „Niederrhein-Tennis“ verantwortlich. Danke an Klaus Molt. Er war immer sehr geduldig, auch wenn ich mit Sonderwünschen kam. Es ist sein Verdienst, dass das TVN-Presseteam fachlich und menschlich eine wunderbare Einheit bildet. Und last but not least. Dank an Dirk Schaper, der sehr kompetent Berichte über die Aktivitäten und Erfolge der Bezirksjugend lieferte.

Dem Tennisbezirk Düsseldorf wünsche ich weiterhin sportliche Erfolge, damit auch künftig über viel Positives zu berichten ist.

Herzlich
Günter Borgers

Neu: 1. DRK-Charity-Cup im Rochusclub

Nachdem in diesem Jahr kein internationales Turnier im Rochusclub zustande kam, fühlte sich Horst Klosterkemper berufen, doch noch etwas Solides auf die Beine zu stellen. Am 19. und 20. Juni spielen Michael Stich, Ivan Lendl, Henri Leconte und Pat Cash um den 1. DRK-Charity-Cup. Zugegeben, die „alten“ Herren sind nicht mehr so schnell wie früher. Aber Tennisspielen können sie immer noch. Auf die Zuschauer wartet sicherlich Tennis vom Feinsten und ein interessantes Rahmenprogramm. Informationen zum Ticketverkauf finden Sie unter: drk-tennis.de/tickets G.B.





Die Siegerinnen der Mädchen des Jahrgangs 2006.



Die Sieger der Jungen des Jahrgangs 2007.

Midcourt Turnier bei RW Düsseldorf und DSV 04

Zum Auftakt der Saison 2015 veranstaltete der Tennisbezirk Düsseldorf für die Jugendlichen der Jahrgänge 2006 / 2007 ein Midcourt-Hallenturnier.

Bezirksjugendwart Haiko Stropp und Jugend-Wettpieler Klaus Balzer freuten sich zusammen mit den Organisatoren, Bezirkstrainer Dirk Schaper und

Andre Michel, über die positive Resonanz.

Insgesamt hatten sich 60 Düsseldorfer Nachwuchstalente – 22 Mädchen und 38 Jungen – für das Turnier in den Hallen von Rot-Weiß Düsseldorf und des DSV 04 angemeldet.

DIRK SCHAPER/G.B.

tennis ski
 bespanndienst / skiwerkstatt

Tennisschläger
 bespannen
„Viele“
 Spezialisten
 gibt es nur
„Wenige“
www.tennis-und-ski.de

Mo. bis Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr,
 Samstags 9.30 bis 14.30 Uhr
 Werkstattannahme jeweils ab 8.00 Uhr

luegallee 136 • düsseldorf • tel. 0211/579292

am belsenplatz / rainer adams

Hauptrunde Jungen 2006

1. Jonah Stork (TC Kaiserswerth)
2. Joshua Mbasha (Post SV)
3. Julius Braun (RW Düsseldorf)
4. Finn Koebernick (RW Düsseldorf)

Nebenrunde Jungen 2006

1. Jan Thissen (GW Ratingen)
2. Nils Weskamp (RW Düsseldorf)
3. Finn Felsner (SV Lohausen)
4. Felix Neeser (GW Ratingen)

Hauptrunde Jungen 2007

1. Louis Richard (TC Rheinstadion)
2. Lennox Muth (TC Kaiserswerth)
3. Leo De Lange (RW Düsseldorf)
4. Constantin von Schmettow (TC Kaiserswerth)

Nebenrunde Jungen 2007

1. Jonathan Tuchlenski (TC Kaiserswerth)
2. Fabian Schiessl (Rochusclub)
3. Laurin Meusel (TC Kaiserswerth)
4. Linus Franz (TC Kaiserswerth)

Hauptrunde Mädchen 2006

1. Karla Strücker (Rochusclub)
2. Jule Wickum (TSG Blau Weiß)
3. Lara Schiessl (Rochusclub)
4. Flora Dries (TC Rheinstadion)

Nebenrunde Mädchen 2006

1. Valeria Ihl (GW Ratingen)
2. Ida Meyer (GW Oberkassel)
3. Lina Schnock (TSG Blau Weiß)
4. Anna Barac (GW Ratingen)

Hauptrunde Mädchen 2007

1. Laure Sura (TC 13)
2. Antonia Schweigel (TC Kaiserswerth)



Costas Aslanidis - Ein TSCU-Urgestein wird 90!



Costas Aslanidis
- mit 90 noch
aktiv im TSCU.

Constantinos Aslanidis feierte am 25. März seinen 90. Geburtstag. „Costas“, wie er im Tennis-Sport-Club Unterfeldhaus allgemein genannt wird, war treibende Kraft bei der Gründung des TSCU, und ist heute Ehrenmitglied des Vereins.

Rückblende: Der Stadtteil Unterfeldhaus der Stadt Erkrath wuchs nach der kommunalen Neugliederung 1975 rapide.

Den Neubürgern, darunter viele junge Familien mit Kindern, boten sich im neuen Stadtteil kaum Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Da fand sich eine Handvoll Leute in der Absicht, einen neuen Tennisclub zu gründen, darunter Costas Aslanidis. Vor allem er rührte die Werbetrommel, tingelte durch die Straßen und Geschäfte und verteilte Hand-

zettel, um Mitstreiter zu finden. Selbst der damalige Kaplan der Pfarre warb von der Kanzel für die Vereinsgründung. Am 5. Mai 1976 war es dann soweit: 160 Personen nahmen an der Gründungsversammlung teil, in der Costas zum ersten Vorsitzenden des neuen Vereins gewählt wurde. Für seine Verdienste um den TSCU wurde er 1984 zum Ehrenmitglied ernannt.

Costas Aslanidis, der seit einigen Jahren die Wintermonate im warmen Tunesien verbringt, hat über fast 40 Jahre die Geschicke des TSCU aktiv begleitet. Bis heute ist er regelmäßig auf der Anlage anzutreffen, packt da, wo es nötig ist, mit an, jätet „sein“ Rosenbeet und macht den Vorstand auf Probleme und Missstände aufmerksam. Auch scheut er sich nicht, Spieler auf angemessene Tenniskleidung oder die ausreichende Bewässerung des Tennisplatzes hinzuweisen. Dank seiner guten Gesundheit spielt Costas noch regelmäßig in der sog. Mittwochrunde und ist damit ältester aktiver Spieler des Vereins, natürlich wie früher üblich makellos weiß gekleidet. Bei festlichen Veranstaltungen des Clubs legt er auch gerne mal ein flottes Tänzchen aufs Parkett.

Vorstand und Mitglieder des TSCU danken Costas Aslanidis für sein Engagement im Verein und wünschen ihm noch viele Jahre bei guter Gesundheit.

ERNST BECKER/G.B.

Günter Borgers sagt Tschüss...

Eine Staffelstabübergabe wie im Bilderbuch haben Günter Borgers und Christoffer Kleindienst (r.) für das Ressort „B3-Bezirkspressereferent“ hingelegt: Weil ein Pressewart multi-mobil unterwegs sein muss, um seinen Platz am Spielfeldrand einnehmen zu können, war beim 79-jährigen G. Borgers der Entschluss gereift, sein Ehrenamt jetzt in jüngere Hände zu legen. In Abstimmung mit dem Bezirksvorstand ist mit dem baumlangen Oberkasseler Christoffer Kleindienst ein Tennis-Insider und Journalist gefunden worden. Der 28-Jährige arbeitet für rp-online und schlägt bei den OTC-Herren in der 1. Verbandsliga auf. Respekt, Dank und Anerkennung an Günter Borgers für fast 26 Jahre im Volldampfmodus als Bezirkspressewart. NT und das TVN-PRESSE-TEAM wünschen seinem Ehrenmitglied Günter

und seiner Gattin Christa weiterhin alles Gute und viel Freude bei gemeinsamen Reisen und allen Unternehmungen. In der Folgeausgabe NT 3/15 werden zu diesem Wechsel weitere Informationen ergänzt.
/ K.M.



Pressereferent:

Günter Borgers | Angerbenden 33 |
40489 Düsseldorf |
Tel.: 0203 7480333
Fax: 0203 7480334 |
Mail: Guenter.Borgers@gmx.de

Rückblick und Ausblick



Die Jahreshauptversammlung des Bezirks Bergisch Land im TVN fand dieses Jahr im WTC Dönberg statt. Das genehmigte Protokoll wird allen Clubs verfügbar gemacht.

Die Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes -1.Vorsitzender, Sportwart, Jugendwart, Geschäftsführer
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Bestätigung des Jugendwartes
6. Festlegung der Beiträge und Umlagen
7. Verabschiedung Haushaltsplan 2015
8. Anträge
Richtlinien für die Verleihung von Ehrennadeln
9. Anfragen und Bekanntmachungen

Zu jedem der einzelnen Punkte wurde ausgiebig Auskunft gegeben. Der erste Vorsitzende sowie die Funktionsträger erläuterten zu ihren entsprechenden Fachgebieten die Ergebnisse des abgelaufenen Jahres und gaben einen Ausblick auf das Jahr 2015.

Insbesondere wurde der Vorstand entlastet sowie die Haushaltsplanung für

2015 angenommen. Als Jugendwart wurde Rainer Babik bestätigt. Aus privaten sowie beruflichen Gründen hat Patrick Stachel seinen Rücktritt als Sportwart bekanntgegeben. Diese Aufgabe wird Jürgen Liesert bis zur kommenden Vorstandswahl übernehmen. Der Vorstand weist auf die bevorstehenden Bergischen Meisterschaften vom 17. bis zum 23. Mai bei Blau-Weiss Elberfeld hin.

Sommersaison 2014

Im Bezirk nahmen an den Wettbewerben 68 Vereine und 370 Mannschaften teil. Insgesamt gab es, wenn auch die Spielaktivitäten in Verband, Regionalliga und 2. Bundesliga, berücksichtigt werden, 490 Mannschaften des Bezirks 4.

Bezirksmeister wurden:

- Damen: Netzballverein Velbert
- Damen 30: Netzballverein Velbert
- Damen 40: WMTV Solingen
- Damen 50: Stadtwald Hilden
- Damen 55: Netzballverein Velbert
- Herren: Netzballverein Velbert
- Herren 30: Solinger Tennis-Club 1902
- Herren 40: TC BW Ronsdorf

- Herren 50: TC GW Lennep
- Herren 55: Vohwinkler STV
- Herren 60: TC BW Ronsdorf
- Herren 65: Unterbarmer TC
- Herren 70: SSV Bergisch Born

Bezirksmeister der Wintersaison 2014 / 2015, an der 45 Vereine mit 128 Mannschaften teilgenommen haben wurden:

- Damen: Solinger Tennis-Club 1902 e.V.
- Damen 30: Langenfelder TC 76 e.V.
- Damen 40: Haaner Tennis Club e.V.
- Herren: TC Grün-Weiss Langenfeld e.V.
- Herren 30: TC Grün-Weiss Lennep e.V.
- Herren 40: Tennisverein Blau Weiß e.V. Wülfrath

Neu in der Wintersaison 2015/2016 ist auf Bezirksebene geplant, dass die Winterrunden am 7/8. November 2015 starten. Es soll keine Spieltermine im Dezember geben, so dass die weiteren Spiele von Mitte Januar bis Ende März durchgeführt werden.

Darüber hinaus wird eine Doppel- und Hobbyrunde geplant. MS

Silberne Ehrennadeln im Bezirk 4 für Werner Römer und Dieter Manger

Im Bezirk 4 (Bergisch Land) können Mitglieder der angeschlossenen Vereine, die sich im Tennissport des Bezirks oder in den Vereinen besondere Verdienste erworben haben, mit der Ehrennadel des Bezirks ausgezeichnet werden. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Tennisbezirks 4 wurden die Mitglieder des TC Grün Weiss Langenfeld Dietrich Manger und Werner Römer von Karl-Heinz Happe, dem 1. Vorsitzenden des Bezirks, für ihre Verdienste um den TC GWL mit der „Silbernen Ehrennadel“ ausgezeichnet. Neben der an das Revers angehefteten Nadel und der entsprechenden Ehrenurkunde, überraschte er die Ausgezeichneten mit einer Armbanduhr zur Erinnerung an diesen Tag. Die

Laudatio hielt der 1. Vorsitzende des TC GWL, Edgar Scholz:

„**Dietrich Manger** (83) hat im Laufe seiner 53-jährigen Mitgliedschaft eine sogenannte Sonntagsrunde ins Leben gerufen, die er nicht nur sonntags, sondern auch zusätzlich mindestens einmal wöchentlich über einen ausgeklügelten Spielplan mit der Belegung von mindestens vier Plätzen organisiert. Das besondere war und ist heute noch, dass der Sportkamerad Manger bevorzugt neuen Mitgliedern die Möglichkeit eröffnete, in dieser Runde mit anderen Clubmitgliedern zu spielen. Damit hat er erreicht, neue Mitglieder schnell und erfolgreich zu integrieren. Abgerundet hat Dieter Manger seine Tätigkeit mit der Organisa-

tion von Breitensportturnieren und gesellschaftlichen Zusammenkünften. Neben dieser für einen (unseren) Verein wichtige Erfolgsgeschichte hat Herr Manger über sechs Jahre Vorstandsarbeit geleistet, davon fünf Jahre als 1. Vorsitzender. Dietrich Manger wird seit seinem Ausscheiden aus dem Vorstand für seine Verdienste als Ehrenmitglied geführt. Dietrich Manger spielt mit 84 Jahren immer noch aktiv in seiner Runde Tennis.

Werner Römer (82) hat vor 25 Jahren die sogenannte Römerrunde gegründet, die das Ziel hatte, Senioren immer die Möglichkeiten zu eröffnen, mit möglichst gleichaltrigen Mitgliedern Tennis zu spielen. Das System ist ähnlich wie bei der

Mathias Huning erneut Weltmeister



Mathias Huning.
 Archivbild MS

Bei der Jungsenioren-WM in Manvatat bei Antalya (Türkei) holte sich der für Blau-Weiß Elberfeld spielende Mathias Huning den Titel im Herren-Einzel 45. Im Endspiel siegte er gegen den Belgier Christophe Thijs mit 6:3, 3:6, 6:4. Im Doppel glückte ihm die Titeljagd diesmal nicht. Er schied mit seinem Spielpartner Lars Mosel aus Oesede im Halbfinale gegen den Australier Chris Omara und Pieter van Houten aus den Niederlanden aus. Das australisch-niederländische Doppel gewann dann auch das Endspiel gegen den Rateringer Matthias Müller-Seele und Christopher Blömeke (Berlin) – mit 16;14 im Match-Tiebreak.

Im Doppel der Herrenkonkurrenz 35 wurden die aktuellen Europameister Matthias Schramm und Andrew Lux, die an Position Eins gesetzt waren, vom niederländischen Doppel Jasper Smit und Dennis Kockx in der zweiten Runde im Match-Tiebreak (10:7) rausgeworfen. Jasper Smit schlug Matthias Schramm auch im Viertelfinale der Einzel-Konkurrenz mit 6:2, 6:1.



MS



Jungsenioren-Europameister und Trainer Matthias Schramm überreichte dem U14-Clubmeister des Haaner TC, Peter Weisheit, den Siegerpokal.

Links: Matthias Schramm.
 Archivbild MS

Sonntagsrunde aufgebaut, jedoch ist das traditionell eine reine Männerrunde. Professionell werden zusätzlich kleine Turniere, Festlichkeiten, Besichtigungs- und Fahrradtouren unter Einbeziehung der besseren Hälften organisiert. Durch unsere Vereinbarung, dass Langenfelder Tennismitglieder jeweils eine Spielberechtigung auch auf den Nachbarvereinen eingeräumt wird, wurden auch befreundete Sportkollegen vom Wiescheider TC in diese Runde integriert. Werner Römer, der im Jahre 2015 für seine 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde, möchte auch das 25-jährige Bestehen seiner ins Leben gerufenen Runde mit einem angemessenen Fest feiern. Auch Werner Römer zeigt mit seinen 82 Jahren, dass aktiver Tennissport bis ins hohe Alter möglich ist.“ MS

Verleihung der silbernen Ehrennadel des Bezirks 4, v. l. n. r.: Werner Römer, Edgar Scholz, Dieter Manger und Karl Heinz-Happe. MS



Titel nur in Herren-Einzeldisziplinen



André Jäger im roten Shirt (Schiefbahn) wird gegen Milos Jovanovic (Barmer TC) Hallenstadtmeister der Herren 35 mit 3:6, 6:1 und 6:1. MS

Bereits zum 26. Mal wurden dieses Jahr die Wuppertaler Hallen-Stadtmeisterschaften im Rainbow Park ausgetragen. Das als offenes Ranglistenturnier in den Einzeldisziplinen im Seniorenbereich als „T 4“ eingestufte Turnier fand dieses Mal „abgespeckt“ nur in den Herren-Einzeldisziplinen: Herren 35, Herren 40, Herren 45, Herren 50, Herren 55, Herren 60, Herren 65, Herren 70, Herren 75, statt.

Die verkleinerte Form war als Resultat aus der Tatsache notwendig geworden, dass man an die Grenze der Möglichkeiten geraten war: Durch den Wegfall der in den vergangenen Jahren genutzten Halle des aufgelösten TC Dönberg konnten nicht mehr Spiele durchgeführt werden.

Die Turnierleitung Klaus Lehmann (Turnierleiter), Carl Almenräder (Finanzen, Sponsoring), Brigitte van Hasselt, Jutta Barheier war mit der Beteiligung dennoch mehr als zufrieden. Oberschiedsrichter Jürgen Simon konnte in den verbliebenen Altersklassen nicht nur sehr hochrangig platzierte Spieler vermelden, auch die Anzahl der Meldungen in diesen Klassen übertrafen die des Vorjahres. MS



Der bei den Herren 45 an Position 1 gesetzte Marcus Kaja vom Marienburger SC (rechts) setzte sich mit 6:1 und 6:3 gegen Jörgen Ernst von Blau Weiss Elberfeld durch. Ernst spielte sich ungesetzt bis ins Finale. MS



Carsten Wahl (links) vom Südpark Bochum siegte gegen Michael Burkhardt (Gelsenkirchener TK) 6:3, 6:1 und ist Wuppertaler Hallenstadtmeister der Herren 40. MS



Frank Piesker (links) von Rot Weiss Remscheid musste bei den Herren 50 über drei Sätze gehen, um Arnd Kommnick (WTC Dönberg) mit 3:6, 6:2 und 6:3 zu besiegen. MS



Mit Ulrich Rodewies (links) vom VFL Engelkirchen und Gerhard Mans (TUS 84/10 Essen) trafen die Nummern 3 und 1 der Setzliste im Finale der Herren 55 aufeinander. Rodewies siegte mit 6:4 und 6:4. MS



Die in der Altersklasse Herren 60 top gesetzten Spieler Manfred Nickäs (rechts), der für TF Bergisch-Gladbach spielt, und Peter Faber von TG Gahmen machten den Stadtmeister untereinander aus. Nickäs gewann mit 6:2 und 6:2. MS



Mit Adam Antal (Blau Weiss Holzminden) und Peter König (Grün Weiss Elberfeld) trafen in der Konkurrenz der Herren 60 erwartungsgemäß die beiden stärksten Spieler aufeinander. Adam (links) musste für den Sieg mit 4:6, 7:5 und 6:3 über drei Sätze gehen. MS



Albrecht Pieper (links) von Grün Weiß St. Tönis erreichte das Finale der Herren 70 ungesetzt. Er hatte auf dem Weg bis dorthin die Setzlisten Nummern 2 (Bernd Redslob) und 4 (Horst Dürscheidt) ausgeschaltet. An der Nummer 1 - Viktor Nutovtsev (Kölner THC Stadion RW) – biss er sich dann jedoch die Zähne aus. Nutovtsev siegte mit 7:6 und 6:3. MS



Pressereferent:

Markus Schubert | Efeuweg 12 |
42111 Wuppertal |
Tel.: 0202 2775210 |
Mail: markus.schubert@freenet.de



Roland Berger, im Vorjahr einstimmig zum neuen Vorsitzenden Essen/Bottrop gewählt, leitete seine erste Jahreshauptversammlung in der Gastronomie „Match“ des TVN Tennis-Zentrums an der Hafenstraße. Er würdigte vor allem die Verdienste von Ingrid Eversmann, die nach rund 50 Jahren ihre Tätigkeit als Kassenwartin aus gesundheitlichen Gründen beendete. Zum Nachfolger wählte die Versammlung Peter Horst (Tusem). Die Sportausschussmitglieder Manfred Goldkuhle, Alfred Kohlmann und Heinz Lehrmann stellten ebenfalls ihre Ämter zur Verfügung. Arnfried Klipper (TC Bredene) und Michael Kron (TC Schellenberg) werden zukünftig die Funktion übernehmen. Um den Internetauftritt des Bezirks professioneller zu gestalten, wurden die beiden Bottroper Henning Wiegert und Max Lazar verpflichtet.

D.M.

SIEGEREHRUNG

WHR-Erfolgsgeschichte geht weiter



Mit der traditionellen Siegerehrung bei Kuchen und belegten Brötchen endete die Winterhallenrunde im Tennis-Bezirk V. Dabei wurde es noch einmal voll im Restaurant Match im TVN Tennis-Zentrum. Die erfolgreichen Aufstiegsteams waren gekommen, um sich ihren Siegerlorbeer in Form von Blumen und Urkunden abzuholen.

Der stellvertretende Bezirksvorsitzende Matthias Springer begrüßte und beglückwünschte die anwesenden Tennisspieler und bedankte sich bei Sportwartin und WHR-Orga-Chefin Barbara Block für

deren tolle Aufbauarbeit in den zurückliegenden Jahren „Die Winterhallenrunde ist mit 140 Mannschaften aus 45 Vereinen eine Erfolgsgeschichte“, sagte Springer. Gespielt wurde von Oktober bis März in den Altersklassen Damen bis Damen 50 und Herren bis Herren 55. Meldeschluss für die Spielzeit 2015/2016 ist am 30. Juni 2015.

/ HENNING WIEGERT / K.M.



Der TV Kray 65/05 zog eine positive Saisonbilanz: Mit 47 Neuzugängen vom aufgelösten Nachbarverein Winfried Kray war es für Norbert Migenda ein Auftakt nach Maß. Die Integration der „Neuen“ gelang hervorragend und wurde bei den Medenspielen auch prompt mit zwei Aufstiegen „belohnt“. Das Team der Herren 60 stieg von der A-Klasse in die Bezirksliga auf. Parallel dazu packten die jungdynamischen „Tennis Tigers“ den Aufstieg von der B- in die A-Klasse“, so der Geschäftsführer weiter, der in der kommenden Saison vielfältige Sport- und Freizeit-Highlights - und ein ganz besonderes „Doppel-Jubiläum“ verspricht. Die Freude über den Aufstieg ist bei der „Zweiten“ nicht zu übersehen: Christian Krahn, David Kier, Sebastian Lemke, Georg Jentsch, Johannes Booz, Jens Bräkling, Moritz Siepmann, Tobias Roth und Fabien Merliere (v.l.) Es fehlt Lukas Booz.



Fünf Essener Doppelsieger: Claus Weinforth, Peter Schreckenber, Sabine Schmitz, Achim Przybilla, Paul Schulte (v.l.)

DM



Leah Luboldt.

D.M

NACHLESE

International German Senior Indoors



Turnierbesprechung am Rande: DTB-Seniorensprecherin Sabine Schmitz, TVN-Vize Ulrich Nacken, TVN-Geschäftsführerin Kathrin Seegers.

D.M.



Erstrundenaus aufgrund einer Knieverletzung für den TVN Seniorenreferent Jürgen Müller. D.M.

Leah Luboldt Tennis-Botschafterin der Ruhr Games

Leah Luboldt ist die Tennis-Botschafterin der vom 3. bis 6. Juni stattfindenden „Ruhr-Games“. Die 17-Jährige, die als Kapitän der 2. Damenmannschaft des Etuf TVN-Verbandsmeister wurde, gehört zum erweiterten Essener Bundesligakader. Sie spielt seit 2007 Tennis, wurde mehrfach Jugend-Bezirksmeisterin, gewann mehrere Jugend-Ranglistenturniere und sicherte sich zweimal die Vize-Niederrheinmeisterschaft mit dem U18-Team.

Die „Ruhr Games“ sollen nach der Vorstellung des Veranstalters Regionalverband Ruhr an vier Tagen auf „unkonventionelle Weise Gegensätze zusammenführen: Kernolympische Disziplinen verschmelzen mit Actionsport, Kultur- und Jugendevents. Das alles an eindrucksvollen Orten zwischen Industriekultur und Leistungssportzentren – mitten im Herzen der Metropole Ruhr. Mehr als 10.000 talentierte, jugendliche Sportler aus ganz Europa treten in unterschiedlichsten Wettbewerben gegen- und vor allem miteinander an, während das Ruhrgebiet mit einem emotionalen Kultur- und Jugendprogramm zum Beben gebracht wird. Das in der Region Essen veranstaltete Event wird seinen Mittelpunkt rund um das Welterbe Zeche Zollverein finden. Das Tennisturnier wird vom 4. Juni bis 5. Juni als Nachwuchsveranstaltung der Tennisverbände Niederrhein, Westfalen und Mittelrhein auf der Anlage des Etuf am Baldeneysee ausgetragen. Neben dem Turnier lädt der Etuf am 05. Juni zu einen „Tag der offenen Tür“ ein. Trainer des ETUF bieten interessierten Kindern und Jugendlichen eine Schnupperstunde an.

D.M.



Zwei Tennis-Regionalligaspieler und ehemalige Fußballer: Wilfried Siwitza (TIG Heegstraße) und Hans Jürgen Wloka aus der Meistermannschaft von Borussia Mönchengladbach 70/71, der für den TC Babcock Oberhausen aufschlägt (v.l.)

D.M.



Fine Korff (TC Bredeney) freute sich über Rang zwei bei den Damen 75. Nach Erfolgen gegen Ursula Blecking und Brigitta Pfordt scheiterte sie nur an der späteren Turniersiegerin und hohen Favoritin Irmgard Gerlatzka. Erster Gratulant war Turnierdirektor Herbert Jacobs. D.M.



Schiedsrichter André Gielliet im Dauereinsatz. Gewohnt souverän brachte er auch das Finale der Herren 80 mit dem Kölner Günter Schwellnus (l.) und dem neuen und alten Meister Herbert Althaus aus Hamburg über die Bühne. Herbert Althaus siegte in seiner ehemaligen Heimatstadt Essen erneut problemlos in zwei Sätzen. D.M.



Dabeisein ist alles: Der ehemalige Katernberger Fußballer Manfred Tkocz (TuS Griesheim, l.) überredete seinen früheren Krayen Tennis-Vereinskameraden Wolfgang Flügel (GW Kray, Essen) zu einem Auftritt im Doppel 65. Nachdem die beiden kampfflos in die zweite Runde einzogen, kam gegen die Niederheimer Manfred Maas/Erst-Jochen Otto erwartungsgemäß das Aus. D.M.

47. NATIONALE DEUTSCHE SENIOREN-HALLENMEISTERSCHAFTEN

Bilderbogen



Blumen für die Damen: DTB-Seniorenreferent Jürgen Vollstädt bedankte sich für den optimalen Einsatz bei der TVN-Geschäftsführerin Kathrin Seegers und der „Turnierstimme“ Renate Czekalla (v.l.). D.M.



Keine Drillinge, aber die Frisur stimmt: Pierre Faber, Spielertrainer Benjamin Honneth (beide TC Schellenberg) und Christian Schäffkes (v.l.). D.M.



Das schnelle Doppel-Aus war für die Bredeneyer Klipper-Brüder Ortwin und Arnfried in Runde eins bei den Herren 45 kein Beinbruch. Beim 2:6, 0:6 gegen die späteren Meister Mathias Huning und Frank Potthoff (v.l.) reichte es immerhin für zwei gewonnene Spiele. D.M.



Bürgermeister Rudolf Jelinek überbrachte traditionsgemäß auf dem TVN-Abend die Grüße von Essens OB und Schirmherr Reinhard Paß. D.M.

5 Essen/Bottrop



Tennistrainer Mirco Heinzinger auf Abwegen. Statt den Filzball über das Netz zu schlagen, versuchten rund 50 Kinder aus den Vereinen TC Rawa, TB Frintrop, Waldhof Bottrop, TC Altenessen, Borbecker TC und OTV Oberhausen zwischen acht und zwölf Jahren an einem Bowling-Nachmittag im Rhein Ruhr Zentrum die Pins von der Bahn abzuräumen. Auf neun Bahnen gingen die Kids mit großem Feuereifer ans Werk. An diesem Nachmittag stand die Gemeinschaft und der Spaß im Vordergrund. „Es ist wichtig, den Jugendlichen auch außerhalb des Tennisplatzes Aktivitäten anzubieten und ihnen ein ‚Wir-Gefühl‘ zu vermitteln“, so der Leiter der Tennisschule Mirco Heinzinger, der weitere Aktionen auf und neben der roten Asche geplant hat.



Die Damen des **TC Bredeneys** sind nach einer souveränen Saison in der Winterhallenrunde in der Niederrheinliga angekommen. Der Ligaprimus unterstrich seine Ausnahmestellung mit einer makellosen Bilanz ohne Satzverlust (60:0) mit zehn Punkten und 30:0 Matchpunkten. Strahlende Gesichter bei Trainer Hassen Soudan, Hanna Landener, Sofie Oyen, Carolin Daniels, Michèle Erkens, und Julia Mikulski (v.l.). D.M.

Die Bredeneyer Zweitvertretung steigt ohne Verlustpunkt in die 1. Verbandsliga auf. 52:2 Matchpunkte zeugen von der Überlegenheit der jungen Mannschaft. Über den Gruppensieg freuen sich Valentina Makrova, Dominique Karregat, Patricia Böntgen, Nicole Ballach und Zejda Veljacic (v.l.). D.M.



demnächst:

Neuaufgabe der Borbecker „Sparda-Open“

Der Borbecker TC richtet vom 18. bis 24. April seine 2. Sparda-Open auf der Anlage an der Schlossstraße aus. „Nach einer sehr erfolgreichen Premiere in 2014 mit sehr viel positivem Feedback, hochklassigen Matches und 48 Teilnehmern freuen wir uns, in diesem Jahr die Sparda Bank als Hauptsponsor erneut gewinnen zu können. Neben den Konkurrenzen Herren und Herren 30 werden erstmals auch die Damen aufschlagen“, hofft der Turnier-Mitverantwortliche Nils Kempgen auf eine erfolgreiche Neuaufgabe. Das Preisgeld beträgt in diesem Jahr 750 €. D.M.



Ungeschlagen und mit vier Punkten Vorsprung vor Wuppertal-Elberfeld steigen die Bredeneyer in die Niederrheinliga auf. Adrian Locorotonda, Jan Bergmann, Adrian Oetzbach, Sidney de Boer und Alexander Voß (v.l.) werden voraussichtlich auch in der kommenden Saison ein ernst zu nehmender Gegner sein. D.M.



Pressereferent:

Dieter Meier |
Rosastr. 60 |
45130 Essen |
Tel.: 0201 791611,
Fax: 0201 771013 |
Mail: meier_dieter@hotmail.com





NEU
gegen
ALT

**Adios
Amigo!**

**Wir hatten eine tolle Zeit.
Aber beim Kauf eines neuen
Rackets bekomme ich jetzt
20 Euro* für dich. Sorry!**

* Bei Rückgabe des alten und Kauf eines neuen Schlägers ab 99,95 Euro. Gültig vom 13.04.2015 - 15.06.2015. Teilnehmende Fachhändler finden Sie auf www.intersport.de/tennis-tauschaktion.